

NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

Das Magazin der Niederrheinischen IHK



#

GemeinsamFür
DenNiederrhein
Der Mix macht unsere
Zentren lebendig
S. 18

INNENSTADT

Staffelübergabe

Duisburg stellt IHK-Sprecher
für NRW-Verkehrsthemen

Einblick-Interview

Moers ist um eine bunte
Boutique reicher

IHK-Präsident

Burkhard Landers über-
gibt Amt zum Jahresende

Panton Chair Classic

Verner Panton, 1959

Das Original kommt von Vitra

vitra.



THELEN | DRIFTE

Das Beste für Ihr Zuhause.

Drifte Wohnform GmbH
Holderberger Straße 88, 47447 Moers
Tel. 02841-6030, www.drifte.com

GemeinsamFürDenNiederrhein



Foto: Niederrheinische IHK/Michael Neuhaus

Boris Roskothen
Heinrich Roskothen e.K.

Volle Innenstädte, in denen sich das Leben abspielt – schon vor der Pandemie war dieses Bild verblasst. Die Innenstädte und Stadtteilzentren sind aber immer noch Identifikationsorte, Image-Träger und das Gesicht unserer Region. Umso wichtiger ist es, dass wir sie wieder zu Erlebnis- und Wohlfühlorten machen. Wir brauchen neue Ideen, damit die Menschen sich dort gerne aufhalten. Wir brauchen bessere Erreichbarkeit, mehr Grün, weitere Gastronomieangebote, neue kulturelle Veranstaltungen und vieles mehr. Dabei darf der Hauptfaktor nicht vergessen werden: der Handel. Nicht erst seit Corona geraten Einzelhändler von verschiedenen Seiten unter Druck. Die Vielzahl an Vorgaben und Vorschriften schränkt Handlungsspielräume ein. Alleine die Diskussionen um verkaufsoffenen Sonntage zeigt das bereits deutlich.

Darüber hinaus hat die Pandemie die Schere zwischen Sortiment und Vertriebskanälen weiter geöffnet: Die Kunden haben sich an digitales Einkaufen und die schier unendliche Auswahl gewöhnt. Dabei sind stationärer Handel und Onlinehandel nicht als Gegenspieler zu verstehen.

Wir müssen den Händlern unter die Arme greifen, damit unsere Städte zukunftsfähig sind. Einige der Unterstützungsangebote und Best-Practice-Beispiele haben wir in dieser Ausgabe für Sie recherchiert.



Boris Roskothen



INNENSTADT



Inhalt

04/22

Update

- 8 „Wir brauchen einen guten Mobilitätsmix“
- 8 Termine
- 9 Geschäftsbericht 2021/2022 veröffentlicht
- 10 Plattform für Binnenschifffahrt
- 11 IHK-Handelstag NRW am 19. August
- 12 Klimaziele und Nachhaltigkeit im Blick
- 13 Versicherungsvermittlertag Niederrhein am 7. September
- 14 Regionalagentur Niederrhein gehört zu Duisburg Business & Innovation
- 16 Neues aus den Hochschulen

Titel

- 20 Gemeinsam für die Innenstadt „Die Stadtreter“ suchen Lösungen
- 24 Wie ein Zirkus die Innenstadt beflügeln kann. Flic Flac bringt Unterhaltung nach Duisburg
- 26 „Wie die Speisekarte im Restaurant“. „Alexander Herrenmode“ setzt auf einen modernen Online-Shop
- 30 „Die Händler fit machen für das Online-Geschäft“ Ein Interview mit Doris Lewitzky
- 32 Wir sind für Sie da

Alle Seminare
online finden
[www.tuev-nord.de/
seminare](http://www.tuev-nord.de/seminare)

Vorsprung
durch Qualifizierung



48 Einblick-Interview

63 Per Direktflug zum Ausbildungsplatz



Unsere Region

- 34 Aus Tel-inform wird Impacx
- 36 Volksbank Rhein-Ruhr unterstützt Vereine und Institutionen
- 37 Asdonkshof feiert Jubiläum
- 38 Brabender Technologie gehört nun zu Kubota Corporation
- 39 Limbeck Group wurde mit Top-100-Siegel ausgezeichnet
- 41 „Grüner Engel“ geht nach Sonsbeck
- 42 Contargo erweitert Fläche am Deltaport-Hafen
- 43 TZK mit neuer Geschäftsführung
- 44 Duisburger Brauhaus ausgezeichnet
- 46 Caramba unterstützt Duisburger Verein gegen Kinderarmut
- 47 50 Jahre RheinfelsQuellen

IHK Intern

- 56 Service: IHK-Ratgeber und Seminare
- 60 IHK-Sommerempfang: Präsident übergibt Amt zum Jahresende
- 62 A40-Brücke: Bauarbeiten im Zeitplan
- 62 Der Pitch im Pott – Eine Bühne für Start-ups
- 62 Auszeichnung für langjähriges Engagement
- 6 Galerie
- 58 Verkündungen
- 64 Ausblick & Impressum
- 66 Zu guter Letzt

Ihr Weiterbildungsspezialist
in Rhein/Ruhr

- ✓ Viele Seminare jetzt auch als **Webinar** buchbar
- ✓ Zugeschnitten auf die Herausforderungen von morgen

Duisburg

Seit nunmehr 30 Jahren begrüßt die prägende Silhouette des Kunstwerks Rheinorange jeden Ankommenden im Duisburger Hafen. Auf Initiative der Duisburger Wirtschaftsunioren haben Unternehmer und Bürger der Region die Errichtung im Jahr 1992 möglich gemacht. Die Rheinorange ist eine Landmarke (Rheinkilometer 780) an der Mündung, in der die Ruhr in den Rhein fließt. Mittlerweile ist die Skulptur des Kölner Künstlers Lutz Fritsch zu einem echten Wahrzeichen der Stadt, des Hafens und des Wirtschaftsstandorts geworden. Anlässlich des anstehenden runden Geburtstages möchten die Wirtschaftsunioren Duisburg eine Jubiläumsaktion organisieren und suchen dafür die schönsten Bilder der Rheinorange. Wenn Sie Teil dieser Aktion sein möchten, dann senden Sie Ihr schönstes Bild der Landmarke an: WirtschaftsuniorenDuisburg@Niederrhein.ihk.de

Foto: Niederrheinische IHK / Ulrich Sorbe



Termine



MESSETERMINE

26. August – 4. September 2022

Caravan Salon

Weltgrößte Messe für Reisemobile und Caravans, Düsseldorf

www.caravan-salon.de

27. – 28. August 2022

Founder Summit

Deutschlands größte Gründer- und Unternehmerkonferenz, Wiesbaden

www.thefoundersummit.de

25. – 28. September 2022

Internationale Eisenwarenmesse

Führende Leitmesse für Neuheiten und Trends der Hartwarenbranche, Köln

www.eisenwarenmesse.de

27. – 29. September 2022

Aluminium

Weltweit führende Messe der Aluminiumindustrie, Düsseldorf

www.aluminium-exhibition.com

SEMINARE

28. September – 28. November 2022

CSR-Manager/-in (IHK)

Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR) gewinnen im Unternehmensalltag immer mehr an Bedeutung. Das erfordert neue Strategien und Managementansätze. Mit diesem Lehrgang entwickeln die Teilnehmer ein tiefgreifendes Verständnis für diese Zukunftsthemen. Sie erhalten praxisnahe Informationen, wie CSR und Nachhaltigkeitsmanagement optimal in bestehende Unternehmensstrukturen integriert werden.

Mi, Do und Fr, 17:30 – 20:45 Uhr

letzter Tag Mo, 17:30 – 19:00 Uhr

Online-Seminar



Foto: IHK Nord Westfalen

„Wir brauchen einen guten Mobilitätsmix“

Ocke Hamann wird neuer Fachpolitischer Sprecher Verkehr und Mobilität für IHK NRW



IHK NRW hat in der Hauptgeschäftsführerkonferenz Ocke Hamann zum neuen Fachpolitischen Sprecher Verkehr und Mobilität gewählt. Hamann ist Leiter des Geschäftsbereichs Standort, Digital, Innovation und Umwelt in der Niederrheinischen IHK. Der 53-jährige Volkswirt hat während seiner Tätigkeit bei der IHK aktiv das Bündnis für Mobilität in NRW mitgestaltet. Zuvor war er als Berater für private und öffentliche Auftraggeber bei Infrastruktur, Hafenplanung und Mobilität tätig. Er übernimmt ab sofort die Aufgaben des Fachpolitischen Sprechers von Joachim Brendel, Leiter des Geschäftsbereichs Handel und Verkehr, Infrastruktur bei der IHK Nord Westfalen. Brendel hatte sein Amt nach zehn Jahren abgegeben.

In seiner Funktion als Fachpolitischer Sprecher wird Hamann in den kommenden Jahren die 16 IHKs in NRW gegenüber Landes- und Bundesregierung sowie EU-Gremien vertreten. Er betont: „Unternehmen müssen gut erreichbar sein, damit NRW als Standort attraktiv bleibt. Es geht darum, dass Mitarbeiter gut zur Arbeit, Kunden ins Geschäft oder Rohstoffe zur Produktion kommen. Dafür aber müssen wir schneller planen und kaput-



**Unternehmen
müssen gut erreichbar
sein, damit
NRW als Standort
attraktiv bleibt.**

—
Ocke Hamann

Joachim Brendel
(l.) übergibt als
Fachpolitischer
Sprecher an
Ocke Hamann.

te Brücken, Schleusen und Schienen engagierter sanieren. Und wir brauchen einen guten Mobilitätsmix. Deshalb wünschen wir uns, dass die neue Landesregierung das Bündnis für Mobilität erneuert. Gleichzeitig brauchen Infrastruktur und Mobilität ein eigenes Ministerium, einen Kümmerer, der weiß, wie viel auf dem Spiel steht, wenn der Verkehr nicht fließt.“

IHK NRW ist der Zusammenschluss der 16 Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen und vertritt diese gegenüber der Landesregierung, dem Landtag sowie den für die Kammerarbeit wichtigen Behörden und Organisationen. ●

Geschäftsbericht 2021/2022 veröffentlicht

Engagement der Unternehmen
am Niederrhein erneut groß

Corona-Pandemie, Cyberattacken und zuletzt der Ukraine-Krieg – für die Wirtschaft am Niederrhein ist es keine leichte Zeit. Die Herausforderungen bleiben groß und sind nur gemeinsam zu bewältigen. Der neue Geschäftsbericht der Niederrheinischen IHK zeigt, wie das gehen kann: Er bietet einen Überblick über innovative Projekte



und Initiativen sowie das Engagement der Unternehmer in der Region. Denn: Die IHK-Arbeit lebt vom Mitgestalten der Wirtschaft vor Ort. Sie möchten Teil unserer Mitmach-IHK sein? Wir freuen uns auf Sie! ●

—
Mehr Informationen finden Sie unter
www.ihk.de/niederrhein/mitmach-ihk

Der Geschäftsbericht 2021/2022 ist hier abrufbar:
www.ihk.de/niederrhein/geschaeftsbericht



Design - Bau - Service

Gewerbeimmobilien
mit **System**



GOLDBECK Geschäftsstelle Duisburg
Schifferstraße 166, 47059 Duisburg
Tel. +49 203 555848-0, duisburg@goldbeck.de

building excellence
goldbeck.de



Termine



17. – 24. Oktober 2022

Finanzbuchhaltung mit Datev (IHK)

Die Finanzbuchhaltung ist in jedem Unternehmen aus rechtlichen wie betriebswirtschaftlichen Gründen ein wichtiges Aufgabenfeld. Das Datev-Programm „Kanzlei-Rechnungswesen pro“ ist eine leistungsstarke und in der Wirtschaft weit verbreitete Software, die die Arbeitsabläufe in der Finanzbuchhaltung unterstützt. In unserem Zertifikatslehrgang erfahren Sie, wie Sie das Programm nutzen, um Prozesse in der Buchhaltung umzusetzen und wie die Zusammenarbeit mit dem Steuerberater funktioniert.

Mo – Fr und zusätzlich Mo, 8:30 – 16:30 Uhr

Online-Seminar

4. Oktober – 8. November 2022

Qualitätsmanagementbeauftragter (IHK)

Qualität ist einer der entscheidenden Wettbewerbsfaktoren unserer Zeit. In diesem Zertifikatslehrgang lernen die Teilnehmer, wie sie Qualitätsmanagement als ganzheitliche Unternehmensstrategie anwenden können.

3 Module, 9:00 – 16:30 Uhr

Online-Seminar

Diese und mehr Angebote finden Sie auch online auf www.ihk.de/niederrhein. Wir bieten Ihnen jeden Monat Seminare zu aktuellen Themen. Bei größeren Gruppen kommen wir auch gerne zu Ihnen.

Anmeldung solange Plätze verfügbar:

Maria Kersten, 0203 2821-487,

kersten@niederrhein.ihk.de

Sollte die Durchführung im Präsenzformat aufgrund von erforderlichen Schutzmaßnahmen hinsichtlich Covid-19 nicht möglich sein, werden unsere Weiterbildungsveranstaltungen online durchgeführt.

Plattform für Binnenschifffahrt

Fachmesse Shipping Technics Logistics kommt nach Kalkar



Im Herbst wird es maritim in Kalkar: Am 27. und 28. September findet dort wieder Deutschlands einzige Fachmesse für Binnenschifffahrt, die Shipping Technics Logistics (STL), statt. Im Messe- und Kongresszentrum präsentieren deutsche und niederländische Unternehmen dem Fachpublikum auf einer Fläche von 9 000 Quadratmetern die neuesten Produkte, Dienstleistungen, Innovationen und Trends der Branche. Auch wer sein Netzwerk in der Binnenschifffahrt erweitern oder vertiefen möchte, trifft hier die richtigen Ansprechpartner.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie hier:

www.shipping-technics-logistics.de

Foto: Niederrheinische IHK / Jacqueline Wardeski



Ihre Meinung ist gefragt

IHK Impuls: Online an der IHK-Arbeit beteiligen

Die Meinung der regionalen Wirtschaft ist in vielen Prozessen gefragt. Ob Planfeststellungs- oder Genehmigungsverfahren, Umweltrecht oder IHK-Positionspapiere: In all diesen Bereichen sind wir auf Impulse und Meinungen aus den Unternehmen angewiesen. Um eine umfassende Meinungsbildung zu ermöglichen, stellen wir die Konsultationen allen IHK-Mitgliedern online bereit. Jeder hat über die Seite „IHK Impuls“ die Gelegenheit, uns seine Anregungen zu übermitteln. Wir würdigen diese, wägen ab und erstellen daraus ein Stimmungsbild der Wirtschaft am Niederrhein.

Direkt beteiligen: Alle laufenden Konsultationen finden Sie unter

www.ihk.de/niederrhein/konsultationen





Foto: Niederrheinische IHK / Ulrich Sorbe

Save the date: 9. IHK-Handelstag NRW am 19. August in Soest

Neue Farbenlehre in NRW – Chancen, Versprechen und Ideen für Stadt und Handel

Die Landtagswahl in NRW stellte auch die Weichen dafür, wie sich Städte und Handel weiterentwickeln. Aber was sind die Pläne der Koalition? Und was erwartet die Opposition von der neuen Landesregierung? Kennen die Parteien die Wünsche und Sorgen der Händler? Ist das Thema überhaupt im Fokus der Entscheider? IHK NRW wird diesen und weiteren Fragen auf den Grund gehen – beim 9. IHK-Handelstag NRW, der am 19. August in der Stadthalle Soest stattfindet. Seien Sie dabei, wenn es zum Schlagabtausch zwischen Landespolitik, Händlern, kommunalen Entscheidern und Branchenexperten

kommt. Verschaffen Sie sich einen Überblick, wie die Landesförderprogramme wirken und inwieweit sie weiterhelfen. Vertreter von Handel, Kommunen und IHKs berichten darüber, wie die vergangenen Jahre Rahmenbedingungen und Perspektiven verändert haben und welche Innovationen entstanden sind. •

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie die Anmeldung finden Sie auf der Website von IHK NRW. Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zur Themenseite.



ENERGETISCHE STAHLHALLEN-SANIERUNG INKL. DACH-WAND-TÜREN-TORE-FENSTER
UND DACH-LICHTBÄNDER MIT STAATLICHER FÖRDERUNG*

PLANUNG – FERTIGUNG – MONTAGE

AUS EINER HAND EFFIZIENT UND QUALITÄTSBEWUSST UMGESETZT

*aktuell 20% Förderung durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)



Schmeing Stahlbau GmbH

46354 Südlohn · Weseker Weg 38

info@schmeing-suedlohn.de

02862 9801-0

www.schmeing-stahlbau.de



Foto: AIF Projekt GmbH

Der Innovationstag Mittelstand des Bundeswirtschaftsministeriums bot Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken.

Klimaziele und Nachhaltigkeit im Blick

Innovationstag Mittelstand präsentierte spannende Projekte auch aus Duisburg



Nachhaltig, klimaschützend, ressourceneffizient – so soll die Zukunft der Industrie aussehen. Interessante Projekte auf diesem Gebiet von Unternehmen und industrienahen Forschungseinrichtungen gab es im Juni auf dem Innovationstag Mittelstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) in Berlin zu sehen. Das Duisburger Institut für Energie- und Umwelttechnik (IUTA) stellte beispielsweise ein System vor, das die Prozesse für die

Abscheidung und Verwertung von CO₂ zur Emissionsminderung in der Zementindustrie technoökonomisch bewertet. Das Bundeswirtschaftsministerium unterstützt solche Innovationsvorhaben mit verschiedenen Förderprogrammen. So erhielten in NRW seit 2015 rund 4 000 Innovationsvorhaben Fördergelder in Höhe von insgesamt 628 Millionen Euro. Das Geld stammt aus dem Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM).

Der **Hafen Amsterdam** und der **Duisburger Hafen** (Duisport) arbeiten auch in Zukunft weiter zusammen. Markus Bangen, CEO von Duisport, und Koen Overtoom, CEO des Amsterdamer Hafens, haben angekündigt, dass sie die Wasserstoff-Wertschöpfungskette und das Hinterlandnetzwerk weiterentwickeln werden. Die Häfen wollen bei der Umstellung auf nachhaltige und erneuerbare Energiequellen eine Vorreiterrolle einnehmen.

Am 21. und 22. September wird der Probat-Firmenhauptsitz zum Treffpunkt der internationalen Kaffeeindustrie: Das **Connecting Markets-Symposium** bringt zentrale Akteure der Kaffeebranche zusammen und lädt zum Wissensaustausch und Netzwerken ein. Im Fokus stehen die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Mit der Veranstaltung feiert das Unternehmen auch die Eröffnung seiner neuen Fertigung am Standort Emmerich.

Beos Logistics intensiviert sein Engagement am Niederrhein und hat sich ein 45 000 Quadratmeter großes Grundstück am Hafen Emmelsum der Stadt Voerde gesichert. Geplant ist eine moderne Logistikimmobilie mit einer Mietfläche von mehr als 23 000 Quadratmetern. Ein deutscher Lebensmitteleinzelhändler hat die Immobilie bereits vor Baubeginn vollständig angemietet, was langfristig neue Arbeitsplätze in die Region bringt. Die geplanten Baumaßnahmen sollen bis Frühling 2023 abgeschlossen sein.

Wirtschaftsticker

Pflichtversicherung – Fluch oder Segen?

5. Versicherungsvermittlertag Niederrhein am 7. September

Nach der Flutkatastrophe im vergangenen Jahr und den finanziellen Folgen für Flutopfer, Staatshaushalt und Versicherer wird aktuell erneut über die Vor- und Nachteile einer Pflichtversicherung diskutiert. Auch eine Pflicht zur Altersvorsorge für Selbstständige scheint noch in dieser Legislaturperiode politisch denkbar. Beim 5. Versicherungsvermittlertag Niederrhein am 7. September in Krefeld möchten wir deshalb wissen: Wie viel Pflicht darf die Freiheit einschränken? Wie beurteilt die Branche die Situation? Was sind die Argumente für und wider? Als Kooperationsveranstaltung zusammen mit der IHK Mittlerer Niederrhein, dem Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute und den Bezirksverbänden Niederrhein Duisburg-Wesel-Kleve und Mittlerer Niederrhein hat sich die Veranstaltung in den vergangenen Jahren als überregionales Branchentreffen etabliert. Die Veranstaltung ist anteilig eine Weiterbildung im Sinne von § 34d Absatz 9 Satz 2 der Gewerbeordnung i.V.m. § 7 Versicherungsvermittlungsverordnung. Für weitere Details sowie die Anmeldung können Sie den QR-Code nutzen. •



Ansprechpartnerin bei der Niederrheinischen IHK:
Kristina Volkwein, 0203 2821-346, volkwein@niederrhein.ihk.de



131 257 Elektroautos wurden 2021 in NRW zugelassen. Das sind vierzehnmal mehr als noch 2018.

Quelle: IT.NRW



72 621

So viele Unternehmen gab es im vergangenen Jahr in Duisburg und am Niederrhein – ein Plus von 3,4 Prozent verglichen mit 2020. Weitere Fakten zu Unternehmen, Branchen oder zur Ausbildung veröffentlicht die Niederrheinische IHK in ihrer Publikation „Niederrhein in Zahlen“. Die neue Ausgabe ist digital unter www.ihk.de/niederrhein/Niederrhein-in-Zahlen abrufbar. •



Foto: Niederrheinische IHK

Wie das Land, so die Stapler.... Einfach stark!



- 16 Servicemonteur
- 16 Kundendienstfahrzeuge
- Spezialisten für „Big Trucks“
- Staplerschein-Schulungen
- UVV-Prüfungen
- Vertrieb



www.agravis-stapler.de Unsere Servicestandorte: **Ahaus | Borken | Hörstel** TEL.: **02861 926-13**

Foto: Niederrheinische IHK / Jacqueline Wardeski



Regionalagentur Niederrhein gehört zu Duisburg Business & Innovation

Lokale Wirtschaftsentwickler kümmern sich um das Zukunftsthema Fachkräfte



In nahezu allen Branchen nimmt der Fachkräftemangel zu. Um Betriebe und Arbeitnehmer bei ihrer Suche zu unterstützen und die Beteiligten zu vernetzen, ist es wichtig, gute Projekte und einen intensiven Austausch zu fördern. Die nordrhein-westfälischen Regionalagenturen haben sich das zur Aufgabe gemacht und entwickeln gemeinsam mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Kommunen neue Konzepte in der Arbeits- und Strukturpolitik.

Auch bei der Regionalagentur Niederrhein steht das Zukunftsthema Fachkräftemangel im Fokus. Seit dem 1. Juli gehört sie nun zur Duisburg Business & Innovation GmbH (DBI), nachdem die Trägerschaft in den vergangenen 30 Jahren bei der Stadt Duisburg lag. „Durch die Ansiedlung der Regionalagentur Niederrhein bei der DBI erhalten wir ein schlagkräftiges Instrument, um arbeitsmarktrelevante

Projekte in der Region Niederrhein voranzubringen, dazu gehören unter anderem auch Weiterbildungen. Die DBI als Impulsgeber nimmt sich des Themas an, weil die Verfügbarkeit von Fachkräften ein ungemein wichtiger Standortfaktor ist“, erklärt Dr. Rasmus C. Beck, DBI-Geschäftsführer.

Die Regionalagentur Niederrhein möchte sich neben der Fachkräftesicherung dafür einsetzen, dass die Langzeitarbeitslosigkeit abgebaut und die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit gefördert wird. Die bestehenden Beratungs- und Förderprogramme sollen ergänzt und weiterentwickelt werden. Für den wirtschaftlichen Erfolg der Region sei eine noch engere Zusammenarbeit der Akteure wichtig. Die Agentur versteht sich dabei als Netzwerkknoten zwischen der Region und dem Land NRW. Finanziert wird sie anteilig zwischen den Partnern Kreis Wesel, Kreis Kleve, Stadt Duisburg und Niederrhei-

nische IHK. „Der Niederrhein ist ein guter Ort zum Leben und zum Arbeiten. Und doch fehlen unseren Unternehmen die Fachkräfte. Hier hilft die neue Regionalagentur für Duisburg, Wesel und Kleve. Sie ist der Vermittler zwischen dem NRW-Arbeitsministerium und den regionalen Partnern: Die Regionalagentur gibt unserer Wirtschaftsregion eine neue Dynamik. Die Arbeitswelt ist im Umbruch: Fachkräfte sind Mangelware, neue Berufe entstehen, die Zahl der jungen Menschen nimmt ab. Die Digitalisierung wälzt vieles um. Die neue NRW-Landesregierung packt die Herausforderungen an: Das Thema Fachkräfte steht im Mittelpunkt ihrer Aktivitäten. Das sind beste Bedingungen für die erfolgreiche Arbeit der neuen Regionalagentur“, so Dr. Stefan Dietzfelbinger, Hauptgeschäftsführer der Niederrheinischen IHK. ●

Weitere Informationen unter www.regionalagentur-niederrhein.de/

Wasserstoffprojekte in den Niederlanden erkunden

NRW.Global Business GmbH bietet Unternehmerreise am 12. und 13. Oktober an

Die Niederlande möchten Vorreiter beim Einsatz von grünem Wasserstoff sein und tätigen umfangreiche Investitionen. Das bietet auch deutschen Unternehmen ein großes Auftragspotenzial, denn eine erfolgreiche Wasserstoffinfrastruktur erfordert grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Es geht vor allem darum, wie grüner Wasserstoff erzeugt und transportiert werden kann und welche Rolle die Binnenschifffahrt und andere Mobilitätsnetze spielen. Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen haben aufgrund der geografischen Lage und des starken Industriesektors große Chancen. Während der Markterkundungsreise am 12. und 13. Oktober in Arnheim und Den Bosch

können Sie Ihr Unternehmen potenziellen Geschäftspartnern präsentieren und Kontakte zu Akteuren im niederländischen Energiesektor knüpfen. Nutzen Sie diese Reise für konkrete Schritte zum Auf- und Ausbau Ihres Geschäfts in den Niederlanden! •

Erweitern Sie Ihr Businessnetzwerk während der Unternehmerreise nach Arnheim.



Aktuell im Internet

Bekanntmachungen der Niederrheinischen IHK

Alle Bekanntmachungen – mit Ausnahme des Satzungsrechts – finden Sie im Internet unter www.ihk.de/niederrhein/hauptnavigation/ueber-uns. **Aktuelle Bekanntmachungen:** Handelsrichter, Mittelbare Hinzuwahl. Das Satzungsrecht wird weiterhin im IHK-Magazin verkündet. •



Ansprechpartner bei der IHK:

Dr. Frank Rieger,
0203 2821-309,
rieger@niederrhein.ihk.de



Photo: Panthermedia / dutschscene

GLOBAL DENKEN. REGIONAL HANDELN.

Wir sind in 120 Ländern der Welt und bei Ihnen vor Ort zuhause. Und deshalb kennen wir auch die Herausforderungen, denen Sie sich jeden Tag lokal und global stellen. Ob Internationalisierung, Digitalisierung oder volatile Märkte: wir beraten Sie intensiv und grenzüberschreitend mit unseren RSM-Experten vor Ort – in allen Fragen der Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Transaktionsberatung. So steuern wir mit Ihnen den Wandel und Sie haben die nötige Zeit für die Entwicklung und Gestaltung Ihres Unternehmens.

Wir sind da. Für Sie. Überall.

Bamberg | Berlin | Bremen | Chemnitz | Dresden | Düsseldorf | Frankfurt | Hannover | Koblenz | Köln | Krefeld | Landshut | Mannheim | München | Nürnberg | Stuttgart | Zell (a.d. Mosel)

RSM GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

Eichendorffstraße 46 | 47800 Krefeld

Telefon: +49 2151 5090

www.rsm.de

THE POWER OF BEING UNDERSTOOD
AUDIT | TAX | CONSULTING



RSM

Neues aus den Hochschulen

Hochschule Rhein-Waal und Universität Duisburg-Essen

Foto: Niederrheinische IHK / Hendrik Grzebatzki



Hochschule Rhein-Waal erhält zweite Stiftungsprofessur

Nachhaltige Agrarwirtschaft im Fokus



Die Hochschule Rhein-Waal bekommt eine zweite Stiftungsprofessur mit dem Titel „Nachhaltige Landnutzungssysteme“. Es geht darum, den Wandel in der Agrarwirtschaft zu untersuchen und schneller und flexibler auf neue Entwicklungen zu reagieren. Wirtschaft und Stiftungen im Kreis Kleve stellen dafür insgesamt 750 000 Euro für fünf Jahre zur Verfügung. Danach wird die Stelle aus dem Haushalt der Hochschule finanziert. Durch die Kooperation profitieren Unternehmen und Hochschule gleichermaßen: So wächst zum einen der Anwendungsbezug der Forschung und zum anderen können Studenten frühzeitig Kontakte zur heimischen Wirtschaft knüpfen. Das Berufungsverfahren für die neue Professur sei laut Hochschulpräsident Dr. Oliver Locker-Grütjen bereits eingeleitet. Zum Sommersemester 2023 soll es losgehen.

Die Fördervereine ...

bieten Unternehmen eine Plattform, um den Kontakt zu den Hochschulen zu intensivieren, sie zu unterstützen und Fachkräfte gezielt zu fördern.

- Ansprechpartnerin Förderverein Hochschule Rhein-Waal e. V.: **Julia Nepicks, 0203 2821-494, info@foerderverein-hrw.de**
- Ansprechpartner Förderverein Universität Duisburg-Essen e. V.: **Philipp Pohlmann, 0203 2821-239, foerderverein@uni-due.de**

Förderverein UDE spendet 40 000 Euro für „freestyle-physics“

Schülerwettbewerb fördert kreativen Zugang zu physikalischen Themen



Nach zwei Jahren als digitale Veranstaltung ist der Schülerwettbewerb „freestyle-physics“ an der Universität Duisburg-Essen (UDE) wieder wie gewohnt durchgestartet. Das große Finale, bei dem Schüler ihre kreativen Lösungen für physikalische Knobelaufgaben präsentierten, fand im Juni am Campus Duisburg statt. Finanzielle Unterstützung gab es in diesem Jahr wieder vom Förderverein Universität Duisburg-Essen e. V.: Insgesamt 40 000 Euro stellte das Netzwerk mit IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger als Vorstandsvorsitzendem für den Wettbewerb zur Verfügung. Die Hälfte der Summe spendete die Sparkasse Duisburg.



Foto: Julia Nepicks

Der Förderverein überreichte den Scheck im Rahmen seiner Mitgliederversammlung an die Universität Duisburg-Essen.

Bei den „freestyle-physics“ versuchen sich rund 1 500 Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 13 daran, anspruchsvolle Aufgaben mit physikalischem Hintergrund zu bearbeiten. Dabei kommt es vor allem auf außergewöhnliche und funktionelle Lösungen an. In diesem Jahr war beispielsweise gefragt, nur aus Papier, Bindfaden und Klebstoff eine Brücke mit minimalem Eigengewicht zu bauen, die eine Distanz von einem Meter überbrückt und dabei einen 700 Gramm schweren Zylinder trägt. Die Teilnehmer haben insgesamt drei Monate Zeit und präsentieren ihre Ergebnisse anschließend gemeinsam in der UDE.

RENAULT MASTER

Bringt Ihr Geschäft in Fahrt



Renault Master Kastenwagen BASIS Einzelkabine (Frontantrieb) L1H1
2,8t dCi 135

Ab mtl.

329,- € netto

Ab mtl.

391,51 € brutto

Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 24.718,57 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 29.415,10 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 915,97 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 1.090,00 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gültig bis 31.08.2022.

·Klang & Klima-Paket DAB+ · 3-Tasten-Schlüssel mit Zentralverriegelung und Funk-Fernbedienung · Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar · Beifahrerdoppelsitzbank multifunktional mit umklappbarer Rückenlehne in der Mitte und schwenkbarer Arbeitsfläche · Elektrische Fensterheber · Licht- und Regensensor

Abb. zeigt Renault Master Kastenwagen L2H2.



**AUTOHAUS
FAHNENBRÜCK**

AUTOHAUS FAHNENBRÜCK GMBH

Renault Vertragspartner

DU Zentrum - DU Rheinhausen, 47059 Duisburg

Tel. 0203-3018610 02065-776710, www.fahrenbruck.net



INNENSTADT



GemeinsamFür
DenNiederrhein

- 20 — **Gemeinsam für die Innenstadt**
„Die Stadttretter“ suchen Lösungen
- 24 — **Wie ein Zirkus die Innenstadt beflügeln kann**
Flic Flac bringt Unterhaltung nach Duisburg
- 26 — **„Wie die Speisekarte im Restaurant“**
„Alexander Herrenmode“ setzt auf einen modernen Online-Shop
- 30 — **„Die Händler fit machen für das Online-Geschäft“**
Ein Interview mit Doris Lewitzky
- 32 — **Wir sind für Sie da**
Angebote der IHK rund um das Thema
Innenstadt und Handel

Titel

Gemeinsam für die Innenstadt



Ariane Breuer gehört zu den Gründern der Initiative „Die Stadtreter“. Sie ist überzeugt, dass die Innenstädte eine Zukunft haben – doch auf dem Weg dahin gibt es einige Herausforderungen. Die kennt auch der IHK-Handelsausschuss und formuliert daraus Forderungen an die Politik.

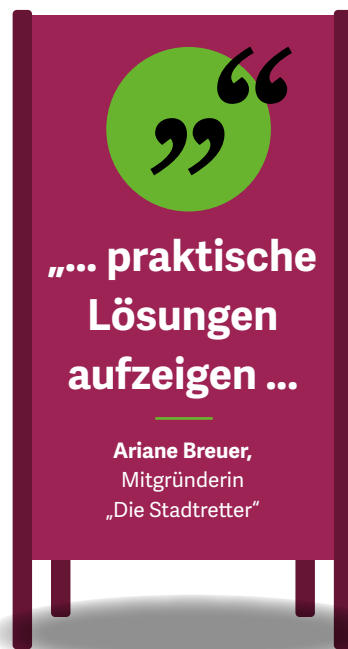
Text: Denis de Haas (Redaktionsbüro Ruhr),
Illustrationen: Firmazwei/iStock



NIEDERRHEIN



Die deutschen Innenstädte haben sich in den vergangenen Jahren verändert. Die Kundenströme nehmen ab, die Zahl der Geschäfte sinkt und bei den Angeboten fehlt es oftmals an Individualität. Ariane Breuer ist der Ansicht, dass es auch künftig einen vielfältigen Mix aus Einzelhandel, Gastronomie, Kunst, Kultur, Handwerk und Dienstleistungsunternehmen für den Erhalt attraktiver Zentren braucht. Die 37-Jährige ist Mitgründerin des Netzwerks „Die Stadtreter“. Im Frühjahr 2020, kurz nach Ausbruch der Corona-Pandemie, schloss sie sich mit ihren Kollegen Stefan Müller-



Schleipen, Bo Nintzel und Boris Hedde zusammen. Während Geschäfte und Restaurants schließen mussten und bereits der Abgang auf die deutschen Innenstädte angestimmt wurde, wollten sie als Initiative etwas dagegen unternehmen und Kommunen bundesweit miteinander in den Austausch bringen.

Entstanden ist ein Netzwerk aus Städten und Gemeinden, privatwirtschaftlichen Unternehmen, Verbänden und Forschungseinrichtungen, die ihr Wissen miteinander teilen und gemeinsam Projekte realisieren.

Mittlerweile haben die Stadtretter mehr als 1 100 Mitglieder. „Alle haben vom Sterben der Innenstädte gesprochen“, sagt Breuer, „aber wir wollten praktische Lösungen aufzeigen und wirklich etwas tun.“

Damit meint sie mehr als nur Modelle wie „Click and Collect“, bei dem Kunden im Internet bestellte Ware in einem Geschäft vor Ort abholen können. Der stationäre Handel könne laut Breuer nämlich weiterhin mit Servicepunkten. Ihr kommt sofort ein positives Beispiel in den Sinn. „Neulich habe ich in der Innenstadt neues Essgeschirr gekauft“, erzählt Breuer.



„Es wäre umständlich gewesen, das schwere Paket durch die Fußgängerzone zu schleppen. Der Verkäufer hat gesagt, dass er die Ware auch liefern kann, und damit war alles geregelt.“

Angebote wie diese helfen dabei, die Innenstadt aufzuwerten. Im Handlungsausschuss der Niederrheinischen IHK kommen lokale Unternehmer zusammen, um sich auszutauschen und gemeinsam mit der IHK die Forderungen an politische Entscheidungsträger zu adressieren. Eine davon ist, die Aufenthaltsqualität in den Innenstädten zu verbessern.

STANDORTVORTEIL GLASFASER.

Glasfaser für Ihr Unternehmen.

Wir bieten Geschäftskunden symmetrische Internetprodukte auf Basis von reinen Glasfaser-Leitungen – gemeinsam Großes gestalten.

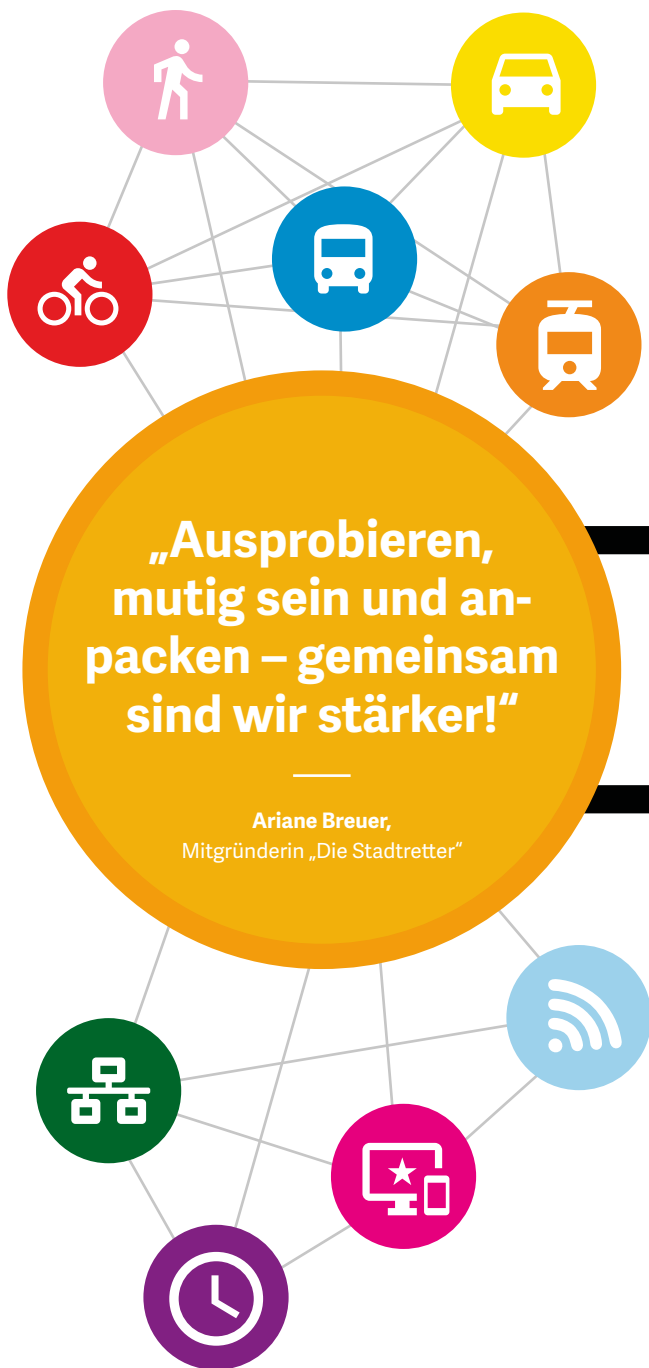


deutsche-glasfaser.de/business

Jetzt für
Glasfaser
entscheiden!



**Deutsche
Glasfaser**



„Wir müssen einen Erlebnisraum schaffen, der gut erreichbar ist – egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit Bus und Bahn oder mit dem Auto“, schildert IHK-Geschäftsführer Jürgen Kaiser. Er betont: „Machen wir uns nichts vor: Dieser Prozess wird nicht nächste Woche abgeschlossen sein. In jeder Veranstaltung zu diesem Thema geht es aktuell darum, aus Ideen konkrete Projekte zu entwickeln. Dann ist die Landesregierung gefragt, insbesondere bei der finanziellen Unterstützung.“


Der Ausschuss und „Stadttretterin“ Ariane Breuer plädieren für digitale Standards. „Dazu gehört etwa die Schulung der Beschäftigten und die Nutzung einer einheitlichen Software im Einzelhandel, weg vom digitalen Flickentepich“, sagt die Handlungsexpertin. Auch die Forderung der IHK nach einem professionellen Marketing kann sie nachvollziehen. „Das haben viele Kommunen mittlerweile erkannt und das Citymanagement mit Digital-Fachleuten verstärkt“, sagt Breuer. Sie ist überzeugt, dass die Innenstädte eine Zukunft haben: „Das geht aber nur, wenn wir offen sind für neue Ansätze, wenn wir uns zusammenschließen und von guten Beispielen lernen. Ausprobieren, mutig sein und anpacken – gemeinsam sind wir stärker!“

Mehr Infos unter
www.die-stadttretter.de

Eine entscheidende Kennziffer, um Innenstädte zu bewerten, ist die Einzelhandelszentralität. Der Wert zeigt den Kaufkraftzu- oder -abfluss einer Kommune oder einer Region und gilt somit als wichtiger Indikator für die Attraktivität eines Einzelhandelsstandortes. Eine Kennziffer von mehr als 100 sagt aus, dass ein Kaufkraftzufluss stattfindet.

Entwicklung der Kaufkraft in unserer Region

104,5 
Kreis Kleve

103,6 
Duisburg

92,0 
Kreis Wesel



101,4 
Nordrhein-Westfalen

Im Kreis Kleve lag sie bei der bislang letzten Berechnung bei 104,5, in Duisburg bei 103,6 und im Kreis Wesel bei 92,0. Der Wert für ganz Nordrhein-Westfalen betrug 101,4.



INDUSTRIEBAU

KREATIVITÄT GEPLANT

Bühner + Wehling entwickelt plane-
rische Ideen, mit denen Sie sich als
Bauherr persönlich identifizieren
können. Wir finden heraus, was Sie
antreibt und finden Lösungen, die in
Sachen Individualität, Funktionalität
und Design einzigartig sind.

www.buehrer-wehling.de

Buchen Sie jetzt schon für die nächsten Ausgaben!

Die nächsten Themen
im Verlagsspezial:

Ausgabe 5/22:

Immobilien- und Bauwirtschaft
Energieeffizienz / Ökologisch Bauen
Regionalreport Wirtschaft
Aus- und Weiterbildung



NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT
Das Magazin der Niederrheinischen IHK

Wie ein Zirkus die Innenstadt beflügeln kann

Das Unternehmen Flic Flac bringt Akrobatik, Stunts und Slapstick nach Duisburg. Von der zentralen Lage sollen Einzelhandel, Gastronomie und Hotelgewerbe profitieren.

Text: *Dennis de Haas (Redaktionsbüro Ruhr)*, Fotos: *Flic Flac*

Wer mit dem Zug oder über die Autobahn nach Duisburg fährt, erblickt sie schon aus der Ferne: Fünf schwarz-gelbe Zelte ragen auf dem Gelände des Alten Güterbahnhofs in die Höhe. Unter den Dächern düsen Motorradfahrer durch eine überdimensionale Kugel, Artisten zeigen waghalsige Kunststücke am Trapez und Bauchredner sorgen für Lacher im Publikum. Der berühmte Circus Flic Flac hat eine feste Heimat gefunden –

Von Bocholt nach Duisburg

Benno Kastein gründete 1989 mit seinem Bruder Lothar in Bocholt den Circus Flic Flac. Er bot von Beginn an eine Show aus Akrobatik, Stunts und Slapstick und ging damit auf Tournee. Der Unternehmenssitz von Flic Flac befindet sich mittlerweile in Duisburg. Die Geschäftsführung teilen sich Uwe Struck sowie Larissa und Tatjana Kastein, die Töchter des Gründers Benno Kastein. Im Herbst 2021 startete die Show „Permanent!“, die aufgrund der Corona-Pandemie jedoch vorzeitig beendet wurde. Mehr Infos gibt es unter www.flicflac.de

mitten in Duisburg. Seit dem 15. Juni und noch bis zum 18. September präsentiert das Unterhaltungsunternehmen dort die „Sommer Edition“ in insgesamt 57 Vorstellungen.

Geschäftsführer Uwe Struck hat mit dafür gesorgt, dass Flic Flac nach rund 30 Jahren auf Tournee eine dauerhafte Spielstätte mit 1 400 Plätzen bekommt. „Die Voraussetzungen auf dem Gelände sind top“, schwärmt der gebürtige Duisburger. „Noch zentraler geht es doch gar nicht.“ Die gute Anbindung schätzen die Zuschauer, die aus ganz Deutschland und auch aus den Niederlanden anreisen. „Wir haben uns mit den Shows einen Namen gemacht“, betont Struck. Dem 41-Jährigen ist es wichtig, dass die Wirtschaft seiner Heimatstadt durch die Shows einen Aufschwung erhält. „Wenn die Zuschauer den Besuch mit einem längeren Aufenthalt in Duisburg verbinden, profitieren auch das Hotelgewerbe und die Gastronomie“, sagt Struck.

Dabei setzt er auf Partnerschaften. So traf der Geschäftsführer kürzlich während eines Stadionbesuchs beim MSV Duisburg auf Veronika Henschel-Grontzki, die Direktorin des Intercity Ho-



tels am Hauptbahnhof. Gemeinsam beschlossen sie eine Kooperation. Ein Ticket für die Show im Zirkuszelt und eine Übernachtung gibt es im Sparpaket. Wer möchte, kann auch noch ein Frühstück oder ein Drei-Gänge-Menü dazubuchen. „Das kommt sehr gut an“, berichtet Struck. Vor der Premiere hatten die Partner schon mehr als 80 Pakete verkauft. Da waren die angekündigten Gruppen-Buchungen von Firmen noch gar nicht berücksichtigt. „Auch hier steigt die Nachfrage deutlich“, sagt Uwe Struck. „Wegen Corona ist viel ausgefallen. Jetzt wollen die Chefs ihren Mitarbeitern wieder Events bieten.“



Uwe Struck



„Wir haben uns mit den Shows einen Namen gemacht.“

Uwe Struck

Er setzt darauf, dass die Gäste erst die Show genießen und danach in einer Gaststätte das Erlebte noch einmal Revue passieren lassen. Der Dellplatz, der Innenhafen und die Kneipen in Nähe des Uni-Campus sind alle fußläufig zu erreichen.

Uwe Struck blickt derweil schon in die Zukunft. Bis 2024 plant er mit seinem Team neue Formate für den Circus Flic Flac – unter anderem eine Weihnachtsshow. Wer vor der Vorstellung oder nach dem finalen Applaus bei einer Nachmittagsvorstellung noch Lust auf einen Glühwein bekommt, hat es nicht weit. Der Weg vom Zelt bis zum Weihnachtsmarkt auf der Königstraße beträgt gerade einmal 700 Meter.



Foto: Peter Sondermann

Das schwarz-gelbe Zelt des Zirkus Flic Flac sticht auch von Weitem sofort ins Auge.

www.schages.de

PUNKT GENAU

CNC-Laserschneiden

Rohrlaserschneiden
Blechzuschnitte **Mini bis XXL**
CNC-Abkanten
Großserien & Einzelteile
Vorlagen-Vermessung

individuell | flexibel | zuverlässig

Schages Schages GmbH & Co. KG · CNC-Lasertechnik

DEMSKI & NOBBE PATENTANWÄLTE

Wir beraten Sie gerne in Angelegenheiten des gewerblichen Rechtsschutzes

- › Patente
- › Gebrauchsmuster
- › Geschmacksmuster
- › Marken

im In- und Ausland

Mülheimer Str. 210
47057 Duisburg
Telefon 0203 410699-0
Telefax 0203 410699-22
mail@dn-patent.de

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD21 (Breite: 21,00m, Länge: 40,50m)

- Traufe 5,10m, Firsthöhe 6,95m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. Schiebetor 4,00m x 4,20m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Mehr Infos **Aktueller Aktionspreis im Internet**

Schneelastzone 2, Windzone 2, a. auf Anfrage

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

Von Arbeitgebern für Arbeitgeber

Aushangpflichtige Gesetze 2022

Kostengünstig als Online- oder Printversion erhältlich bereits **ab 7,95 EUR**

Tipp: Auch als barrierefreie PDF-Version erhältlich

Jetzt wechseln auf www.arbeitgeberbibliothek.de

GDA • Gesellschaft für Marketing und Service der Deutschen Arbeitgeber mbH

„Wie die Speisekarte im Restaurant“

Das Unternehmen „Alexander Herrenmode“ setzt auf einen modernen Online-Shop und gutes Personal im stationären Handel. So ein Kombi-Modell kommt in Emmerich gut an.



Text: *Denis de Haas (Redaktionsbüro Ruhr),*

Illustrationen: *Firmazwei/iStock*



Alexander Herrenmoden war früh dran. Bereits im Jahr 2012 eröffnete Alexander Herrenmoden seinen Online-Shop, so Michael Terstegen, einer von drei Geschäftsführern des Unternehmens. Seitdem können die Kunden rund um die Uhr schauen, welche Hosen, Hemden, T-Shirts, Jacken oder Anzüge im Sortiment sind. Das neue Angebot hat aber nicht dazu geführt, dass die Kunden die vier Filialen in Emmerich, Kleve, Goch und Rees meiden und nur noch vom Sofa aus einkaufen. „80 Prozent unseres Umsatzes machen wir weiter über den stationären Handel“, sagt Terstegen.

Für den 55-Jährigen ist ein Web-Shop nicht für Bestellungen da. „Ich ziehe gerne den Vergleich zu einer Speisekarte im Restaurant“, erklärt der Modehändler. „Was wir in unseren Filialen verkaufen, zeigen wir auch im Internet. So können die Kunden schon eine Vorauswahl treffen und sich dann vor Ort beraten lassen.“



„80 Prozent unseres Umsatzes machen wir weiter über den stationären Handel.“

—
Michael Terstegen,
Geschäftsführer
„Alexander Herrenmode“

Luca Henke nickt nach Terstegens Ausführung. Der 25-Jährige ist mit seiner Kollegin Lena Börsting (33) seit Anfang 2020 als Citymanager für Emmerich im Einsatz. „Es muss nicht jeder Laden seine Ware über einen Online-Shop verkaufen“, betont Henke. „Das ist oftmals personell gar nicht zu stemmen.“ Wichtig ist für ihn, dass die Händler im Internet auffindbar sind. Hier gab es großen Nachholbedarf. Aus diesem Grund hat die Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH Emmerich am Rhein (WFG) passende Workshops angeboten, um die Handelsbetriebe digital fit zu machen. Gleichzeitig haben sie 2020 die Plattform „Homeshopping“ ins Leben gerufen. Über die Website und die dazugehörigen Social-Media-Kanäle können Händler ihre Angebote präsentieren.

Lena Börsting erinnert sich an ihre Anfangszeit in Emmerich, die von der Corona-Pandemie geprägt war. „Wir mussten einige Unternehmen erst mal dazu



Foto: Alexander Herrenmoden



Michael Terstegen ist mit seinem Modehaus digital gut aufgestellt. Den meisten Umsatz macht er aber immer noch in seinem Geschäft vor Ort.

bringen, dass sie ihre Kontaktdaten im Internet hinterlegen“, erzählt die Citymanagerin. „Keine Kontaktdaten im Internet, das ist wie unsichtbar sein.“ Die Pandemie förderte aber auch die Kreativität im Emmericher Einzelhandel. Die Geschäftsleute nutzten die Status-Funktion bei WhatsApp, um ihre Produkte zu zeigen. In den Instagram-Stories tauchten die neuesten Angebote auf. Und es entstanden auch neue Web-Shops

– finanziert durch Förderprogramme im Bereich der Digitalisierung. Auch Alexander Herrenmoden hatte einen Antrag gestellt. „Wir mussten unseren Online-Shop modernisieren und sind mit einem ganz neuen Shop gestartet. Ein Teil der Investition wurde davon gefördert,“ sagt Terstegen.

In der Modebranche geht es aber nicht nur um digitale Kompetenz. „Alexander

CREDITREFORM.DE

**GEMEINSAM
IST MEHR DRIN**

Ihre Zahlungserfahrungen
und unser Knowhow – für
die besten Bonitätsauskünfte

Creditreform

Niederlassung in Ihrer Nähe

Duisburg	Tel. (02 03) 9 28 87-0
Emmerich	Tel. (0 28 22) 50 06
Geldern	Tel. (0 28 31) 10 43
Krefeld	Tel. (02 03) 9 28 87-0
Wesel	Tel. (02 81) 3 38 28-0



Michael Terstegen (l.), Geschäftsführer des Modehauses „Alexander Herrenmode“, im Austausch mit Emmerichs Citymanagern Lena Börsting und Luca Henke.

Herrenmoden“ ist seit 1991 erfolgreich am Markt, weil die Kunden den Service schätzen. „Wer einen Laden besucht, möchte in einer angenehmen Atmosphäre beraten werden“, sagt Terstegen. „Gutes Personal ist deshalb ein wichtiger Umsatzfaktor.“ Dass ein Modehaus nicht im Alleingang für die Belebung der Zentren sorgen kann, ist ihm bewusst. „Zu einem schönen Tag in der Innenstadt gehört mehr als ein Einkaufsbummel“, sagt Terstegen. „Ich muss die City erst mal gut erreichen können und dann eine gute Gastronomie vorfinden.“ Für Luca Henke ist es zudem wichtig, dass der Einzelhandel

vor Ort „persönlich und individuell“ ist. „Und gute Kulturprogramme ziehen Leute selbstverständlich auch an“, sagt der Citymanager. Lena Börsting betont, wie bedeutend es ist, mehr Grün in Innenstädte zu holen, so auch in Emmerich. „Grün in der Innenstadt führt zu mehr Attraktivität, einem besseren Klima, erhöht die Aufenthaltsqualität und Verweildauer. Zusammen mit der Stadt Emmerich wollen wir Anreize für Eigentümer und weitere Akteure der Innenstadt schaffen, hier an einem Strang zu ziehen“, sagt Börsting.



Das machen andere Kommunen gegen den Leerstand

Xanten

Die Stadt Xanten ist Ende 2021 in ein NRW-Förderprogramm zur Stärkung von Innenstädten aufgenommen worden, nachdem sie sich darauf beworben hatte. Sie kann dadurch leer stehende Ladengeschäfte günstig anmieten und noch einmal günstiger an Gewerbetreibende vermieten. Dabei wird sie vom Land finanziell unterstützt.

Sonsbeck

In Sonsbeck hat die Verwaltung der Politik im Frühjahr 2022 einen Entwurf für das geplante Förderprogramm zur Stärkung des Ortskerns vorgelegt. Demnach soll die Modernisierung von sanierungsbedürftigen Ladenlokalen jeweils mit bis zu 7 500 Euro gefördert werden.



Toyota
Business

AUFFALLEND GUT IM TÄGLICHEN EINSATZ



monatlich leasen für

159

€¹

zzgl.
MwSt.

nur für Geschäftskunden

0 € Anzahlung, bis zu
10 Jahre Garantie³

zzgl. Wartungsservice
für nur 14,90 € mtl.⁴

Toyota Aygo X: Pre-Collision System mit Fußgänger- und Radfahrerererkennung, 6 Airbags, Klimaanlage (manuell), Start-/Stop-Automatik, Radio

Kraftstoffverbrauch Toyota Aygo X, 1,0-l-VVT-i, Benzinmotor 53 kW (72 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, Kurzstrecke (niedrig) 5,4 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,4 l/100 km, Landstraße (hoch) 4,1 l/100 km, Autobahn (Höchstwert) 5,3 l/100 km, kombiniert 4,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 108 g/km.

Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Messverfahren ermittelt. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹ Unser Business-Leasing-Angebot² für den Toyota Aygo X 1,0-l-VVT-i: Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, Gesamtlaufleistung: 30.000 km, 36 mtl. Raten à 159,00 €, **zzgl. MwSt.**

² Ein **unverbindliches** Angebot der **KINTO Deutschland GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln**. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Alle Angebotspreise verstehen sich auf Basis der **unverbindlichen Preisempfehlung** der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per Juni 2022, **zzgl. MwSt., zzgl. Überführung. Dieses Angebot ist nur für Gewerbekunden gültig. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.08.2022.**

³ Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.

⁴ Monatliche Leasingrate zzgl. 14,90 € (**zzgl. MwSt.**) monatlich für Wartungen. Verschleißteile und -reparaturen optional erhältlich. Wartungen nach Serviceplan (nach 15.000 km und 30.000 km bzw. jeweils einem Jahr). Gilt nur bei Abschluss eines Leasingvertrags mit einer Laufzeit von 36 Monaten bei der KINTO Deutschland GmbH und nur bei **Anfrage und Genehmigung bis zum 31.08.2022.**

Individuelle Preise, Service- und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.

Standort Wesel

Rudolf-Diesel-Str. 48-50
46485 Wesel
Tel.: 0281 / 95 2 95-0

Standort Dinslaken

Augustastr. 227-229
46537 Dinslaken
Tel.: 02064 / 46 96-0

Standort Duisburg

Düsseldorfer Str. 391
47055 Duisburg
Tel.: 0203 / 28 6 77-0



Hauptfirmensitz: Lackas Rhein-Ruhr GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 48-50, 46485 Wesel.

Interview

„Die Händler fit machen für das Online-Geschäft“

Doris Lewitzky übernahm 2020 die Geschäftsführung im Handelsverband Nordrhein-Westfalen Niederrhein. Im Interview spricht sie über Digital-Coaches, Aufwertungen von Innenstädten und Veranstaltungen als Instrument für den lokalen Handel.

Ein Interview von Denis de Haas (Redaktionsbüro Ruhr),

Illustrationen: Firmazwei/iStock

Frau Lewitzky, wie hilft der Handelsverband NRW den Betrieben am Niederrhein, den Spagat zwischen stationären und digitalen Angeboten zu meistern?

Doris Lewitzky: Wir beschäftigen in Nordrhein-Westfalen mittlerweile vier Digital-Coaches. Sie sollen die Händler vor Ort fit machen bei allen Fragestellungen rund um die schrittweise Digitalisierung des Unternehmens und das Online-Geschäft. Bei uns in der Region hilft etwa Markus Schaaf den Unternehmen dabei, sich in der digitalen Welt zu rechtzufinden.



Welche Aufgaben hat ein Digital-Coach?

Er zeigt die Möglichkeiten neuer Vermarktungsplattformen auf. Wenn jemand auf WhatsApp oder Instagram seine Produkte anbietet, braucht er gute Fotos oder Filme. Hier können die Digital-Coaches wertvolle Tipps geben. Außerdem zeigen unsere Experten, wie virtuelle Beratungen vor der Kamera funktionieren. Für Unternehmen ist es heutzutage außerdem sehr wichtig, im Internet sichtbar zu sein. Auch dort können sie auf das Know-how der Digital-Coaches zurückgreifen. Die meisten Betriebe stehen dem Thema mittlerweile

sehr aufgeschlossen gegenüber. Das sehen wir auch daran, dass der NRW-Digitalzuschuss Handel sehr häufig beantragt worden ist.

Ist Digitalisierung denn ein Allheilmittel?

Nicht immer. Jeder Händler sollte sich darüber im Klaren sein, welche Ressourcen er hat. Wenn er zum Beispiel einen Online-Shop aufbaut, muss er die nötige Zeit und auch ausreichendes Personal vorhalten, da dies ein fortlaufender und aufwendiger Prozess ist. Aber auch hier können unsere Digital-Coaches mit ihrer Expertise weiterhelfen.

Was können Politik und Verwaltung in den Kommunen machen, um den lokalen Einzelhandel wieder zu stärken?

Für die Kunden spielt es eine große Rolle, dass die Geschäfte in den Innenstädten und Stadtteilzentren gut erreichbar sind. Eine bessere Anbindung führt in der Regel zu einer Steigerung der Frequenz. Neben Sicherheit und Sauberkeit ist auch die Aufenthaltsqualität ein wichtiger Faktor. Attraktive Sitzgelegenheiten, mehr Bäume oder helle und freundliche Beleuchtung sind Anreize, die Innenstädte zu besuchen. Die meisten Städte und Gemeinden haben erkannt, dass sie hier gefragt sind. Auch deshalb sind zuletzt viele neue Stellen im Bereich des Stadtmarketings und Citymanagements entstanden.

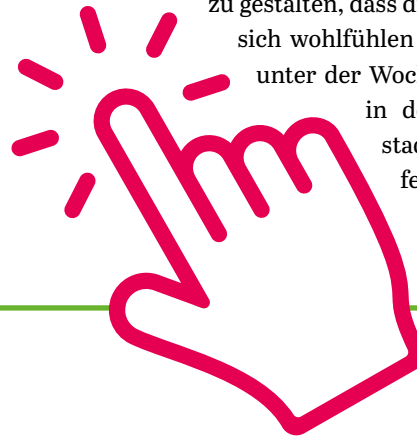
Wieweit tragen Veranstaltungen dazu bei, die Innenstädte aufzuwerten?

Feierabendmärkte oder ähnliche Events sind ein wichtiges Instrument. Dabei geht es weniger um den Umsatz für die Händler. Wer zu solchen Anlässen die Innenstadt besucht, lernt sie intensiver kennen und kommt wieder, wenn es ihm gefallen hat. Das gilt auch für verkaufsoffene Sonntage, bei denen wir fordern, dass die Politik den Anlassbezug für deren Genehmigung aufhebt.

Warum fordern Sie das?

Es geht darum, dass sich der Handel an einem verkaufsoffenen Sonntag präsentieren, seine Produkte zeigen und

für den Aufenthalt in den Städten werben kann, ohne dass in jedem Einzelfall eine Veranstaltung erforderlich ist und hier stets die Gefahr einer gerichtlichen Untersagung droht. Dabei geht es auch um Chancengleichheit: Immer mehr Kunden kaufen nur noch online. Viele dieser Geschäfte werden nachweislich an einem Sonntag getätigt. Der stationäre Handel muss auch die Möglichkeit haben, Shopping-Lust zu wecken. Um dem Online-Trend entgegenzuwirken, ist es wichtig, die verkaufsoffenen Sonntage so zu gestalten, dass die Kunden sich wohlfühlen und auch unter der Woche wieder in der Innenstadt einkaufen.

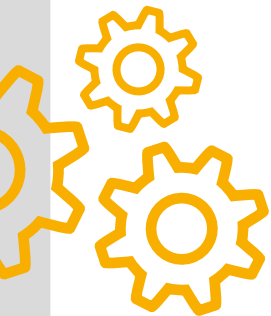


Doris Lewitzky

Infos zur digitalen Sprechstunde

Wer eine digitale Sprechstunde wahrnehmen möchte, kann sich beim Handelsverband NRW Niederrhein in Moers unter der Rufnummer **02841/9 38 99 0** oder unter **info@ehv-duwes.de** melden.

Wer nähere Infos zu den vom Handelsverband NRW beschäftigten Digital-Coaches benötigt, erhält sie unter **www.digitalcoachnrw.de**



Wir sind für Sie da

Angebote der IHK rund um das Thema „Innenstadt und Handel“



Heimat shoppen

Nächsten Monat ist es wieder soweit: Am 9. und 10. September wird in der Heimat eingekauft. Auch in diesem Jahr wollen die Händler mit zahlreichen Aktionen darauf aufmerksam machen, dass Kunden durch ihren Einkauf vor Ort ihr Lebensumfeld mitgestalten können.



Ausschüsse

Der Einzelhandel ist ein wichtiger Standortfaktor für Städte und Gemeinden am Niederrhein. Gerade die Corona-Pandemie hat den Wandel hin zum digitalen Einkaufen weiter verschärft. Wie wir stationären Einzelhandel und Online-Handel zukünftig zusammendenken können, darüber sprechen wir in unseren Ausschüssen. Sie tagen zweimal im Jahr und entwickeln Ideen und Konzepte, die wir gegenüber der Politik vertreten. Wir freuen uns über Unterstützung!



Beratungsangebote und Veranstaltungen

Ein Unternehmen digital sicher aufzustellen erfordert fachliches Know-how, aber auch finanzielle Unterstützung. Als IHK helfen wir Ihnen dabei, die richtigen Förderangebote zu finden. Gleichzeitig bringen wir Interessierte in Infoveranstaltungen auf den aktuellen Stand – egal ob von einer Gründung, über unsere Rechtsberatung oder bei der Suche nach der passenden Nachfolge.

Wir helfen Ihnen weiter!



Lisa Niemann

Telefon 0203 2821-257
niemann@niederrhein.ihk.de



Sarah Schmette

Telefon 0203 2821-286
schmette@niederrhein.ihk.de



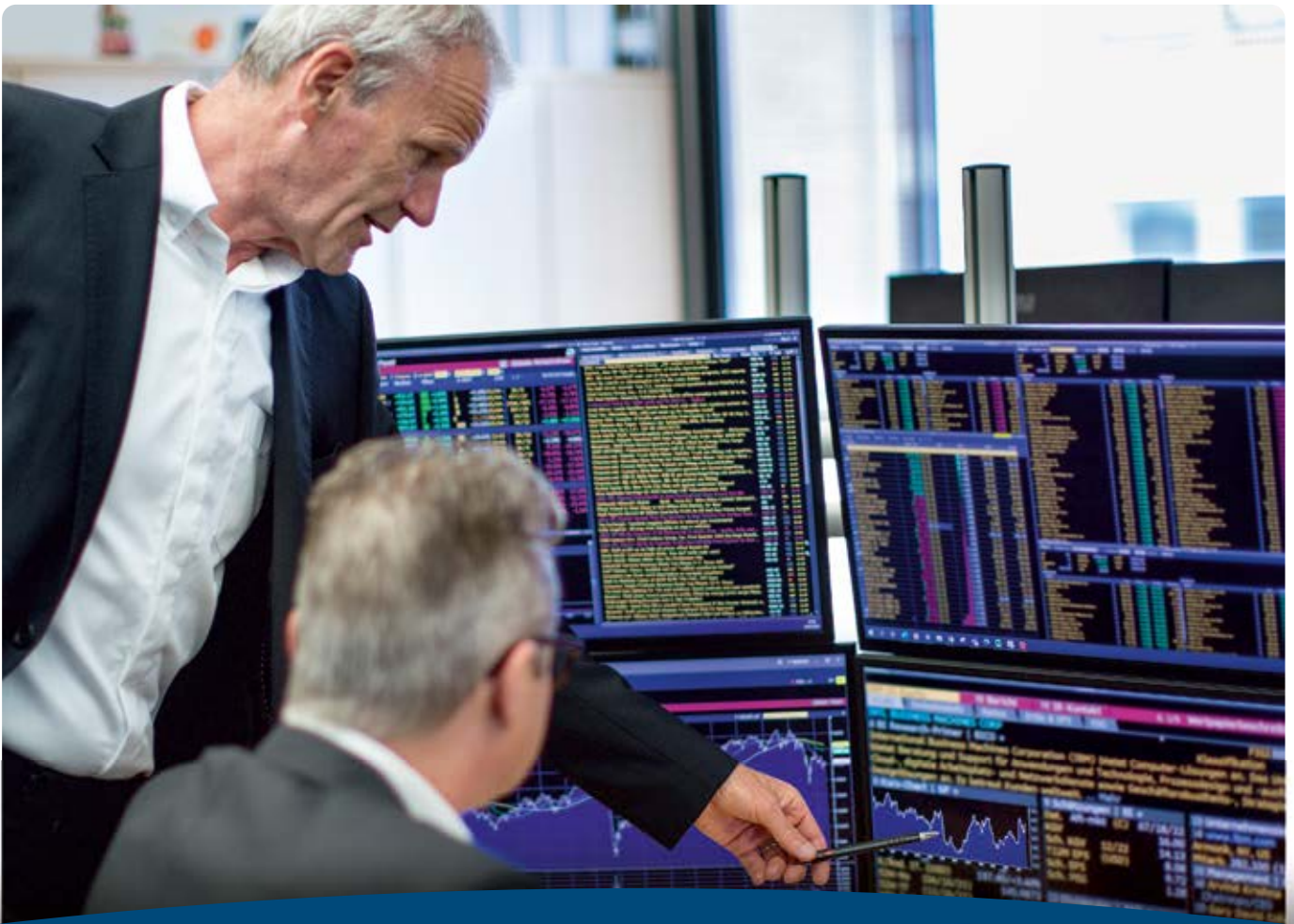


OBERBANSCHIEDT & CIE.

Vermögensverwaltung

DÜSSELDORF · KLEVE · KREFELD

DIE EXPERTEN FÜR IHR VERMÖGEN



► BÜRO DÜSSELDORF
Dreischeibenhaus 1
40211 Düsseldorf
Tel.: 0 211 - 909 97 63 - 0

► HAUPTSITZ KLEVE
Hoffmannallee 55
47533 Kleve
Tel.: 0 28 21 - 979 89 - 0

► BÜRO KREFELD
Girmesgath 5
47803 Krefeld
Tel.: 0 21 51 - 89 39 06 - 0



www.oberbanscheidt-cie.de

Capital

HEFT 07/2022

Top-Vermögensverwalter
für ausgewogene Anlagestrategie



Oberbanscheidt & Cie.
Vermögensverwaltungsgesellschaft
Quelle: Institut für Vermögensaufbau
GÜLTIG BIS: 07/23
IM TEST: 105 Anbieter

2022 - 2019



Das gläserne Firmengebäude an der Siemensstraße ist vielen in der Region bekannt.

175

1. August

Carl Hammans Inh. Joachim Thielmann e.K.
Marsstraße 7, 46509 Xanten

100

15. Juli

Bahnhofseck Grundstücksgesellschaft mbH
Egmondstraße 91, 47608 Geldern

75

1. Juli

WAB Wach- und Alarmbereitschaft Niederrhein GmbH
Carl-Zeiss-Straße 40, 47445 Moers

50

24. August

Ossendot Umweltschutz GmbH
Südstraße 2, 47475 Kamp-Lintfort

25

1. Juli

IST Industrie-Service-Technik GmbH
Rheinlandstraße 1-3, 47445 Moers

1. Juli

GEPEV Gebäudeplanung, -Errichtung und -Verwaltungsgesellschaft mbH
Grüne Straße 68, 46446 Emmerich

Jubiläumsticker



Aus Tel-inform wird Impactx

Kleiner Familienunternehmen digitalisiert Geschäftsmodell



Seit dem 1. Juli führt die Tel-inform Unternehmensgruppe ihre Aktivitäten unter dem Namen Impactx. Die neue Firmierung bringt das nun stärker digital ausgerichtete Geschäftsmodell des Unternehmens zum Ausdruck. Bisher bediente der branchenübergreifende Dienstleister die drei Sparten Telefon- und Sekretariatservice, Business Process Outsourcing und IT Services. Doch mit Blick auf eine digitale Kundenkommunikation ist für Geschäftsführer Bernhard Sack eine Neuausrichtung unumgänglich, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu sein: „Seit mehr als 25 Jahren wickeln wir unter dem Namen ‚Tel-inform‘ komplexe Kundenserviceprozesse für mehr als 350 Auftraggeber aus den unterschiedlichsten Branchen ab. Dabei bedienen wir nicht nur den Kommunikationskanal ‚Telefon‘ und

damit den klassischen Telefon- und Sekretariatservice, sondern wir erbringen den Kundenservice auch via E-Mail, Chat, Video-Chat, Social Media oder neue digitale Kanäle. Die Implementierung hochmoderner IT-Technologien zählt zudem immer häufiger zu den Anforderungen unserer Kunden. Auch spielt im Zuge der digitalen Transformation das Kundenerlebnis, die sogenannte Customer Experience (CX), eine immer größere Rolle.“

Der 39-jährige Geschäftsführer sieht die Zukunft deshalb nicht mehr in einem reinen Dienstleistungsunternehmen. Impactx wird künftig Lösungsanbieter für größere Auftraggeber mit speziellen Anforderungen sein, deren Kundenansprache mit moderner Technik weiterentwickelt wird. Tel-inform bleibt als eine Sparte von Impactx bestehen. ▶

1. Juli

Frank Flatten, Bankbetriebswirt e.K.
Dorfstraße 16, 47447 Moers

1. Juli

ECEA GmbH, Elektro-, Computer- und elektronische Anlagen
Dellstraße 4, 47051 Duisburg

10. Juli

Biergans Pumpen-Vertrieb GmbH
Gießereistraße 4, 47053 Duisburg

25. Juli

R & M Brennstoffhandel GmbH
Liebigstraße 43, 47608 Geldern

25. Juli

DHK Gesellschaft für betriebliche Altersversorgung mbH
Beratung + Vermittlung
Aakerfährrstraße 40, 47058 Duisburg

19. August

Schiffer GmbH
Genieler Straße 15, 47608 Geldern

28. August

Die Küchenwelt Thomas Brag GmbH
Alte Kaserne 33, 47249 Duisburg



Dr. Andreas Henseler (r.), Leiter der IHK-Zweigstelle Kleve, gratulierte Impacx-Geschäftsführer Bernhard Sack zum Firmenjubiläum.



Seit mehr als 25 Jahren wickeln wir unter dem Namen ‚Tel-inform‘ komplexe Kundenserviceprozesse für mehr als 350 Auftraggeber aus den unterschiedlichsten Branchen ab.

Bernhard Sack, Geschäftsführer

Hierüber werden weiterhin die Dienstleistungen des Telefon- und Sekretariatservices für überwiegend mittelständische Unternehmen vertrieben. Auch bei Tel-inform weht jedoch ein frischer digitaler Wind, denn kürzlich wurde

der Service in einer eigenen App digitalisiert. Mit knapp 300 Mitarbeitern ist Impacx ein bedeutender Arbeitgeber für die Region, die derzeitige Arbeitsmarktsituation macht aber auch dem Klever Unternehmen zu schaffen. Mit der neuen Firmierung möchte sich das Unternehmen auch auf diesem Gebiet neu positionieren: „Wir spüren den Arbeitskräftemangel deutlich und suchen laufend nach neuen Kolleginnen und Kollegen. Darum wollen wir allen zeigen: Bei uns steckt viel mehr drin als draufsteht. Wir bieten vielfältige Jobmöglichkeiten für Nachwuchstalente, Quereinsteiger, Berufserfahrene oder IT-Spezialistinnen und IT-Spezialisten in einer frischen, dynamischen Arbeitsatmosphäre“, erklärt Personalleiterin Sarah Schnucklake. In einem gesunden Maß will das Familienunternehmen auch in Zukunft weiterwachsen. Der mittelständische Charakter in der nun mehr als 175-jährigen Tradition als Familienunternehmen bleibt jedoch zentral.

Gutes tun nach schwierigen Zeiten

Volksbank Rhein-Ruhr unterstützt gemeinnützige Vereine und Institutionen



38 gemeinnützige Vereine und Organisationen aus dem Geschäftsgebiet der Volksbank Rhein-Ruhr durften sich im Frühsommer über finanzielle Hilfe freuen: Mit insgesamt 66 000 Euro hat die Bank das Engagement von Sport-, Familien- und Kulturvereinen ausgezeichnet. Auch zahlreiche Duisburger Clubs waren dabei. „Seit Beginn der Corona-Krise spüren wir, dass Vereine und Institutionen verunsichert sind, da ihnen in vielen Bereichen die finanzielle Mittel weggebrochen sind. Aktuell fühlt es sich für viele Vereine wie ein Neustart an, daher versuchen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen“, erklärt Thomas Diederichs, Sprecher des Vorstandes. Die Spendenaktion im Rahmen ihres Förderprogramms organisiert die Bank zwei Mal pro Jahr. Wer die meisten Stimmen bei der Online-Stimmabgabe erhält, hat die finanzielle Unterstützung sicher. Die regionalen Mitglieder der Genossenschaftsbank entscheiden dann in ihren Sitzungen über die weitere Vergabe und die Höhe der Spenden.



Foto: Volksbank Rhein-Ruhr

21 Vereine und Organisationen aus Duisburg erhielten im Frühling eine Spende aus dem Förderprogramm der Volksbank Rhein-Ruhr.

Gemeinnützige Vereine und Institutionen können ihre Anträge für die zweite Runde noch bis zum 30. September 2022 unter www.foerderprogramm-rhein-ruhr.de stellen.

Asdonkshof feiert Jubiläum

Abfall entsorgen geht auch umweltfreundlich



Seit 25 Jahren ist das Abfallentsorgungszentrum Asdonkshof der Entsorgungspartner für den Kreis Wesel und darüber hinaus. Als nachhaltig orientierter Betrieb legt das Unternehmen großen Wert auf umweltschonende und nachhaltige Prozesse: „Es ist unsere Passion, Privat- und Gewerbeabfälle fachgerecht zu entsorgen und aus den zugeführten Materialien Rohstoffe und Energie zu gewinnen“, so Peter Bollig, Geschäftsführer der Kreis Weseler Abfallgesellschaft. Ermöglicht wird das durch eine deutschlandweit einzigartige Kombination aus verschiedenen Abfallbehandlungsprozessen, durch die der Asdonkshof zu den umweltfreundlichsten Anlagen in ganz Europa zählt. Das Motto „Mit Energie für die Umwelt“ begleitet das Unternehmen dabei als Leitbild seit 1997 in sämtlichen Arbeitsbereichen: In der Entsorgung und Verwertung, in der Aufklärungsarbeit rund um das Thema Abfall und Recycling sowie in der Gewinnung von Strom und Wärme aus der thermischen Abfallbehandlungsanlage.

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger (l.) und Jörg Winkelsträter (r., Geschäftsbereich Standort, Digital, Innovation, Umwelt) gratulierten KWA-Geschäftsführer Peter Bollig zum Jubiläum.

Foto: KWA



Im Rahmen der Urkundenübergabe durch IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger war auch die drohende Einbindung von thermischen Abfallbehandlungsanlagen in den nationalen Emissionshandel ein Thema. IHK und Asdonkshof waren sich einig, dass dies auch für Gewerbetunden zu steigenden Preisen und zu verstärkten Abfallexporten führen dürfte. In ihrer Stellungnahme zum Brennstoffemissionshandelsgesetz hatte die IHK-Organisation deshalb deutlich gemacht, dass es im europäischen Emissionshandel keinen deutschen Sonderweg mit Wettbewerbsnachteilen für die Unternehmen geben dürfe. Stattdessen fordert sie in Europa einheitlich geltende Regeln. ●



Heribert Becker

IHK-Ehrenpräsident vollendet 85. Lebensjahr

Am 18. Juni feierte Heribert Becker seinen 85. Geburtstag. Von 1980 bis 2001 gehörte er der Vollversammlung der Niederrheinischen IHK an, vier Jahre führte er dort als Präsident den Vorsitz. Als Vorstand des ehemaligen Duisburger Traditionsunternehmens Lehnkering engagierte er sich in den Verkehrsausschüssen der IHK und des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) in Berlin. Becker brachte zahlreiche Verkehrsprojekte der Region voran, besonders die Verbindung nach Rotterdam und Antwerpen lag ihm am Herzen. Auch wegen seines internationalen Engagements wurde er 1986 zum Honorarkonsul des Königreichs Belgien ernannt. Für sein herausragendes berufliches und ehrenamtliches Wirken wurde Becker mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Foto: privat



Lars Nennhaus

Duisport mit neuem Vorstandsmitglied

Lars Nennhaus übernimmt zum 1. Januar 2023 den Posten als Vorstand Technik und Betrieb bei der Duisburger Hafen AG (Duisport). Der 46-jährige Diplom-Wirtschaftsingenieur kehrt nach beruflichen Stationen in der Hamburger Hafenwirtschaft sowie aktuell in leitender Position bei einem international führenden Logistikdienstleister in den Duisburger Hafen zurück. Von 2011 bis 2018 arbeitete er bereits als Managing Director Port & Logistics Development für Duisport. Nennhaus tritt die Nachfolge von Prof. Thomas Schlipköther an, der zum Ende des Jahres mit Erreichen der Altersgrenze und nach über 20 Jahren aus dem Unternehmen ausscheidet.

Foto: Markus Heimbach

Zur Person



Foto: Bebarmatic

Thomas Stroinski
Zum Handelsrichter
wiederernannt

Der Präsident des Oberlandesgerichts Düsseldorf hat auf Vorschlag der Niederrheinischen IHK Herrn Thomas Stroinski, Geschäftsführer der Bebarmatic Parksysteme GmbH, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 5, 47475 Kamp-Lintfort, für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2027 zum Handelsrichter beim Landgericht Duisburg wiederernannt.



Foto: Volksbank Rhein-Ruhr eG

Thomas Diederichs
Zum Handelsrichter
wiederernannt

Der Präsident des Oberlandesgerichts Düsseldorf hat auf Vorschlag der Niederrheinischen IHK Herrn Thomas Diederichs, Sprecher des Vorstands der Volksbank Rhein-Ruhr eG, Am Innenhafen 8-10, 47059 Duisburg, für die Zeit vom 1. Mai 2022 bis zum 30. April 2027 zum Handelsrichter beim Landgericht Duisburg wiederernannt.

Zur Person



Zu Beginn dieses Jahres waren in NRW doppelt so viele Elektroautos angemeldet wie zu Beginn 2021: Die Zahl stieg von rund 63 000 auf rund 131 000.

Quelle: IT.NRW



Foto: Brabender Technologies

Gehen in Zukunft gemeinsame Wege: Brabender Technologies und Kubota Corporation.

Gemeinsam auf das Gramm genau

Brabender Technologie gehört nun zu Kubota Corporation



Die Duisburger Brabender Technologie GmbH, eins der weltweit größten Unternehmen für gravimetrische Dosiersysteme, ist nun Tochtergesellschaft der japanischen Kubota Corporation. Mit gravimetrischen Dosierern lassen sich Materialien wie Pulver, Granulate und Flüssigkeiten kontinuierlich und mit hoher Präzision dosieren.

„Die Stärken der Kubota Corporation auf dem asiatischen Markt ergänzen sich perfekt mit unserer Technologie, unserem fachlichen Know-how und unserem bestehenden Vertriebs- und Servicenetz auf dem europäischen und amerikanischen Markt“, erklärt Bruno Dautzenberg, Geschäftsführer von Brabender Technologie. Insbesondere bei der Herstellung von Batterien, pharmazeutischen Anwendungen und Lebensmitteln soll das Geschäft intensiviert werden. Darüber hinaus zeige sich auch in der industriellen Produktion ein zunehmender Bedarf an kontinuierlichen Prozessen, den die Unternehmen mit ihren Produkten bedienen möchten. „Die Integration in den Kubota-Konzern schafft Synergien und neues Marktpotenzial, das sich mit den technischen Möglichkeiten und dem umfassenden Know-how beider Unternehmen optimal nutzen lässt. Zukünftig werden wir die Entwicklung innovativer technischer Lösungen und somit die Erweiterung der Produktpalette gemeinsam gezielt vorantreiben können“, so Dautzenberg.

Innovationserfolg in Wesel

Unternehmen wurde mit Top-100-Siegel ausgezeichnet

Die Limbeck Group aus Wesel hat es geschafft: Beim Innovationswettbewerb Top 100 erhielt sie das Siegel in der Kategorie „Innovationserfolg“ für Unternehmen bis 50 Mitarbeiter. Die Preisverleihung fand während des Deutschen Mittelstands-Summits im Juni statt. Limbeck berät andere Betriebe zum digitalen Vertrieb, zur künstlichen Intelligenz und zu agilen Prozessen. Dies funktioniert mittels eines Loop-Prozesses: „Dabei handelt es sich um einen modular aufgebauten Blended-Learning-Trainingsprozess, der Online- und Präsenzanteile nach eingehender Analyse speziell auf die Bedürfnisse des Kunden zuschneidet“, erläutert der Gründer und Geschäftsführer Martin Limbeck. Die Zukunft des Vertriebs liege in einer Mischung aus digitalem und persönlichem Kontakt. Der Mittelständler hat deshalb die Online-schulung zum „Certified Remote Seller“ eingeführt. Beim Remote Selling geht es darum, den Kontakt zu Interessenten und Kunden auch aus der Entfernung zu halten und Aufträge online abzuschließen. „Innovation ist seit jeher unser Antreiber, denn im Vertrieb gibt es keinen Stillstand“, sagt Martin Limbeck.



Foto: Oliver Wagner



Innovation ist seit jeher unser Antreiber, denn im Vertrieb gibt es keinen Stillstand.

**Martin Limbeck,
Gründer und
Geschäftsführer**

making
places
motivating





Foto: Altana

Dr. Tammo Boinowitz

Wechsel bei Altana

Altana-Vorstandsmitglied Dr. Christoph Schlünken geht Ende des Jahres in den Ruhestand und übergibt seine Vorstandsressorts zum 1. Januar 2023 an Dr. Tammo Boinowitz. Der 55-Jährige ist seit über 25 Jahren in der Spezialchemie tätig. Der promovierte Chemiker wechselte Anfang 2021 zur Altana-Gruppe und übernahm die Geschäftsbereichsleitung von BYK. Boinowitz wird in seiner neuen Funktion für die Geschäftsbereiche BYK und ECKART sowie die Zentralfunktionen Key Account Management, Innovationsmanagement, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit, Altana Excellence und Einkauf verantwortlich sein. Der Vorstand der Altana AG setzt sich somit ab dem 1. Januar 2023 aus Martin Babilas (Vorsitzender), Dr. Tammo Boinowitz und Stefan Genten zusammen.



Foto: Underberg AG

Dr. Hubertine Underberg-Ruder

60. Lebensjahr vollendet

Am 17. Juli feierte Dr. Hubertine Underberg-Ruder, Prokuristin der Underberg GmbH & Co. KG und Verwaltungsratspräsidentin der Underberg AG, Dietlikon, Schweiz, ihren 60. Geburtstag. Nach ihrer Promotion war die Mikrobiologin für das Landwirtschaftsministerium der Niederlande tätig. 1991 wechselte sie in die elterliche Unternehmensgruppe. Außerhalb der Underberg-Gruppe ist sie stellvertretende Gesellschafterratsvorsitzende des NIM e.V. – Ankeraktionär der GfK SE sowie Mitglied des Advisory Board des Departments of Economics der Universität Zürich. Bei der Niederrheinischen IHK ist Dr. Underberg-Ruder Mitglied der Vollversammlung und des Außenwirtschaftsausschusses. Sie engagiert sich außerdem in Umweltprojekten und Verbänden.

Zur Person



Foto: Gesellschaft für Betriebliche Altersversorgung

Geschäftsführer Thomas Kaufmann (r.) freut sich über die persönlichen Glückwünsche der IHK durch Rüdiger Helbrecht.

25 Jahre Gesellschaft für Betriebliche Altersversorgung mbH

Niederrheinische IHK gratuliert zum silbernen Jubiläum

Im Alter zusätzlich abgesichert durch den Arbeitgeber – das ist das Ziel einer betrieblichen Zusatzrente. Die Gesellschaft für Betriebliche Altersversorgung legt besonderen Wert darauf, dass diese Konzepte gute Ergebnisse erzielen und gleichzeitig wenig Verwaltungsaufwand verursachen. Die 1997 gegründete Vereinigung führt Risikoanalysen für Unternehmen durch, prüft bestehende Konzepte und entwickelt zuverlässige Versorgungslösungen. Zum silbernen Firmenjubiläum gratulierte Rüdiger Helbrecht, stellvertretender Geschäftsführer Unternehmensservice/International bei der Niederrheinischen IHK, nun Thomas Kaufmann, Geschäftsführer der Gesellschaft.



57 Betriebe produzierten im Jahr 2021 in NRW 4,4 Milliarden Liter nicht-alkoholische Erfrischungsgetränke. Das waren 3,2 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Quelle: IT.NRW



Fotos: BVSE

Freuen sich über die Auszeichnung: Das KSR-Team bei der Preisverleihung in München.

„Grüner Engel“ geht nach Sonsbeck

KSR-Gruppe mit Mittelstandspreis für Recycling prämiert



Nachhaltig entsorgen und recyceln: Die KSR-Gruppe zeigt, wie das klappen kann und erhielt für ihr Engagement nun den renommierten Branchenpreis „Die grünen Engel 2022“. Das Unternehmen hatte die Jury in der Kategorie „Innovative Recyclinglösungen“ überzeugt. „Wir freuen uns sehr, dass der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, den unsere Unternehmen seit vielen Jahrzehnten betreiben, auf diese Weise gewürdigt wird“, so der geschäftsführende Gesellschafter Guido Schmidt. 1965 als Altöl-Abholdienst gegründet, besteht die Gruppe mit ihren rund 120 Mitarbeitern heute aus drei Bereichen. Den Kern bildet die KS-Recycling, die sich um Sonderabfälle kümmert. In den hoch spezialisierten Destillationsanlagen verarbeiten Fachleute gebrauchte Altöle, Abwässer, Brems- und Kühlflüssigkeiten zu marktfähigen Produkten. Die KS-Logistic steht für den reibungslosen Abtransport von Abfällen und liefert neu hergestellte



Durch die effiziente Nutzung von Sekundärrohstoffen reduzieren wir den Verbrauch fossiler Ressourcen.

—
Guido Schmidt,
geschäftsführender Gesellschafter

Produkte aus. Die GS-Recycling schließlich bereitet flüssige Abfälle mit Blick auf den Umweltschutz im Rhein-Lippe-Hafen in Wesel auf. Aktuell wird hier die Infrastruktur geschaffen, um bis zu 600 000 Tonnen Abfälle, Abwässer und Rückstände aus der Binnenschifffahrt anzunehmen und aufzubereiten. Dafür

soll die bestehende biologische Abwasserreinigung erweitert werden: Geplant ist, das Entgasen und Reinigen von mehreren Güterschiffen gleichzeitig an einem neuen Terminal zu ermöglichen. Mittels einer angeschlossenen Entsorgungs- und Recyclingstruktur lassen sich die Gase zur Dampferzeugung nutzen und der so erzeugte Strom kann einen Elektrolyseur zur Herstellung von Wasserstoff betreiben. „Durch die effiziente Nutzung von Sekundärrohstoffen reduzieren wir den Verbrauch fossiler Ressourcen. Das ist nicht nur aufgrund der dramatischen Entwicklungen auf weltpolitischer Ebene geboten, sondern auch und vor allem aus Klimaschutzgründen alternativlos“, betont Schmidt. Der „Grüne Engel“ wurde auf Initiative des Bvse-Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V. und des Firmenzusammenschlusses „Die Grünen Engel“ Aufbereitungszentrum Nürnberg bereits zum vierten Mal in drei Kategorien vergeben.



Foto: Contargo

Gemeinsam für den Logistikstandort: Die Vertreter von Deltaport und Contargo freuen sich über die Zusammenarbeit.

Contargo erweitert Fläche am Deltaport-Hafen

Logistikstandort Voerde-Emmelsum wächst



Die Contargo GmbH & Co. KG hat den Zuschlag für eine zusätzliche Fläche im Hafen Voerde-Emmelsum von Deltaport erhalten. Auf rund 11 000 Quadratmetern wird das Unternehmen in den kommenden Jahren sein Container-Terminal erweitern. Contargo möchte auf diese Weise sein Dienstleistungsangebot am Niederrhein und im nördlichen Ruhrgebiet weiter ausbauen.

Nach den Plänen von Deltaport sollen der Hafen Voerde-Emmelsum und der Rhein-Lippe-Hafen Wesel in den kommenden Jahren als Logistikstandort erweitert werden. Namhafte Unternehmen haben sich bereits für die Region entschieden und werden sich auf den insgesamt 300 000 Quadratmetern ansiedeln. Dadurch entstehen circa 500 Arbeitsplätze. „Die Vermarktung der zur Verfügung stehenden Flächen schreitet voran und wird demnächst abgeschlossen“, be-



**Integrierte
Logistikkonzepte
für Kunden stellen
einen der
Hauptvorteile des
Hafens dar.**

Andreas Stolte, Geschäftsführer der
Deltaport GmbH & Co. KG

tont Andreas Stolte, Geschäftsführer der Deltaport GmbH & Co. KG. Mit dem Ausbau sollen nicht nur die Hub-Verkehre ausgeweitet werden, auch 800 zusätzliche Stellplätze für die Lagerung von Containern werden zeitnah entstehen. Hinzu kommt ein Fuhrpark mit Elektro-Lkw. Die Trimodalität des Hafens und die kurzen Zustellwege zu den Logistikunternehmen tragen deutlich zum Umweltschutz bei. „Integrierte Logistikkonzepte für Kunden stellen einen der Hauptvorteile des Hafens dar“, so Stolte.

„Nachhaltigkeit ist heute ein wichtiges Thema“, sagt Contargo-Geschäftsführer Sascha Noreika. „Als Contargo engagieren wir uns

hier seit vielen Jahren aktiv, beispielsweise durch unser trimodales Angebot sowie die Möglichkeit der Zustellung von Containern mit Elektro- statt Diesel-Lkw. Dadurch ermöglichen wir unseren Kunden einen CO₂-neutralen Transport.“

TZK mit neuer Geschäftsführung

Zentrum unterstützt Start-up-Aktivitäten der Hochschule Rhein-Waal

Charmaine Haswell, Chefin der Klever Wirtschaftsförderung, ist ab sofort neue Geschäftsführerin der Technologie-Zentrum Kleve GmbH (TZK). Sie folgt auf Dr. Joachim Rasch. Gemeinsam mit Co-Geschäftsführer Dr. Andreas Henseler, Teamleiter bei der Niederrheinischen IHK, will sie das TZK künftig noch stärker als Entwicklungsadresse für junge Start-ups der Hochschule Rhein-Waal positionieren.

„Die vielen guten Start-up-Ideen der Studierenden können bei uns im TZK zu echten Unternehmensgründungen weiterentwickelt werden“, betont Charmaine Haswell. Der „Innovation Sprint“ des StartGlocal-Teams und die Unterstützung der Studierendeninitiative Enactus Kleve e.V. sind dafür zwei Beispiele. Für Henseler ist vor allem die enge Vernetzung der verschiedenen Akteure ein Vorteil: „Das Beratungsteam im Startercenter Niederrhein der Niederrheinischen IHK hier im Zentrum steht den jungen Unternehmen unmittelbar zur Seite. Auch der Förderverein Hochschule Rhein-Waal e.V. und die Wirtschaftsjunioren im Kreis Kleve e.V. haben ihren Sitz im TZK“, so der IHK-Teamleiter. Um den Austausch zwischen den Mietern wieder zu intensivieren, werde das Dialogformat „Suppe mit Tipps“ ab Herbst fortgesetzt: Bei einem gemeinsamen Mittagessen können Businessproble-

me besprochen oder das eigene Unternehmen präsentiert werden.

„Auch nach 35 Jahren ist das TZK eine gefragte Adresse für junge Unternehmen“, stellt auch Beiratsvorsitzender Wilfried Röth mit Blick auf den aktuellen Jahresabschluss fest. Mit insgesamt 44 Mietern lag die Auslastung 2021 nahezu ganzjährig bei hundert Prozent – trotz Pandemie. Junge Firmen können sich aber dennoch melden, denn neue Mieter werden regelmäßig gesucht. •



Bei einem gemeinsamen Mittagessen können Businessprobleme besprochen oder das eigene Unternehmen präsentiert werden.



Foto: maro-fotodesign.de

Haben gemeinsam viel vor: Dr. Andreas Henseler (l.), Charmaine Haswell (M.) und Wilfried Röth.



CBDL Patentanwälte
Cabinet Beau de Loménie

› Alles, was wert ist, kopiert zu werden,
ist auch wert, geschützt zu werden. ‹

Königstraße 57
47051 Duisburg
Fon 0203 44 99 080
Mail duisburg@cbd.de

Duisburg | München | Paris | Lille | Lyon | Marseille | Birmingham **cbd.de**

Duisburger Brauhaus ausgezeichnet

Brauerei nutzt natürliches Mineralwasser für Bierproduktion



Das Brauhaus Urfels in Duisburg-Walsum hat erneut den Ehrenpreis „Meister.Werk.NRW“ gewonnen. Somit gehört es wieder zum Kreis der besten handwerklich geführten Brauereien Nordrhein-Westfalens. „Gerade in den aktuell schwierigen Zeiten motiviert es uns ungemein, regionale handgebraute Bierspezialitäten anzubieten. Wir sind stolz über die erneute Bestätigung unseres gelebten Qualitätsgedankens und freuen uns, dass auch unsere Verankerung in der Region gewürdigt wird“, sagt Betriebsleiter Christian Mönig. Alle Biere des Brauhauses sind ungefiltert, naturtrüb und werden nicht pasteurisiert. Eine Besonderheit: Als Brauwasser wird natürliches Mineralwasser aus benachbarten Quellen genutzt, aus denen auch die Mineralwasserprodukte der Rheinfels Quelle gespeist werden. Der Preis „Meister.Werk.NRW“ wird seit 2013 verliehen. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die traditionelle Herstellungsweisen pflegen und außergewöhnliche Produkte entwickeln. Außerdem zeichnen sie sich durch eine verantwortungsvolle Betriebsführung und ihr regionales Engagement aus. Hierzu gehört auch die Ausbildung zukünftiger Fachkräfte. ●

Foto: MULNV NRW/avuz Arslan



Nach zwei Jahren Corona-Pandemie fand die Preisverleihung wieder in Präsenz statt. Dr. Heinrich Bottermann, Staatssekretär im NRW-Umweltministerium (l.) und Anke Lindhardt, Brauereiverband NRW e.V. (r.), überreichten Betriebsleiter Christian Mönig und Braumeisterin Ricarda Jäger die Auszeichnung.

Die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (HSPV NRW) feierte Richtfest im Duisburger Quartier I. Die Feierlichkeiten galten der Erweiterung des neuen Hochschulgebäudes, welches ebenfalls noch im Bau ist. Mit dabei waren Martin Borntträger, Präsident der HSPV NRW, Aurelis-Regionalleiter Michael Buchholz sowie Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link. Schon bei der Mietvertragsunterzeichnung für den ersten Hochschulneubau im August 2019 hatten die Verantwortlichen der HSPV NRW einen möglichen Bedarf an weiteren Flächen angemeldet. In dem sechsgeschossigen Erweiterungsgebäude wird die Hochschule rund 3 750 der bestehenden 7 000 Quadratmeter Mietfläche übernehmen und zusätzlichen Platz für rund 650 Studenten zur Verfügung haben. Die Übergabe für den zweiten Neubau soll Mitte 2023 erfolgen. Aurelis setzt die Hochschulneubauten in Zusammenarbeit mit den Architekten Heinle, Wischer und Partner und dem Projektsteuerer Drees & Sommer um. Gebaut werden die Objekte von Hochtief. ●

Richtfest für Immobilie im Duisburger Quartier I

HSPV NRW bietet Platz für 650 weitere Studenten



Foto: Aurelis

Der Präsident der Hochschule für Polizei und Öffentliche Verwaltung, Dr. Martin Borntträger (rechts), mit Michael Buchholz (Leiter der Aurelis Region West, 2. v. l.) und dem Duisburger Oberbürgermeister Sören Link (2. v. r.). Als Vertreter von NRW-Innenminister Herbert Reul kam der Leitende Ministerialrat Prof. Dr. Klaus Schönenbroicher (l.) nach Duisburg.

DER ŠKODA FABIA EASY- ATEMBERAUBENDER ANBLICK!



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



monatliche Leasingrate
ab 69,00 €¹

Moderne Technologie

Der FABIA EASY führt die Designsprache von ŠKODA einen Schritt weiter. Sein Auftritt ist selbstsicher und sympathisch. Sie können auf ein modernes und sicheres Design, bis zu 9 Airbags sowie Fahr- und Parkassistenten zählen. Für Ihren Komfort sorgen eine Zwei-Zonen-Klimaanlage, umfassende Konnektivitätsoptionen und vieles mehr.

Die Ausstattungshighlights des ŠKODA FABIA EASY:

Lackierung: Energy-Blau, 4 Türen, LED-Hauptscheinwerfer, Klimaanlage, Digitaler Radioempfang DAB+, Elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel, Elektrische Fensterheber vorn, 4 Lautsprecher, u.v.m.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA GEWERBELEASING¹:

ŠKODA FABIA EASY 1,0 MPI, 5-GANG MECHANISCH, 48 KW (65 PS), KRAFTSTOFF: BENZIN

Fahrzeugpreis exkl. MwSt	12.219,49 €	Vertragslaufzeit	24 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	Einmalige Sonderzahlung	999,00 €
Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 5,0 l/100 km, innerorts: 6,0 l/100 km, außerorts: 4,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: kombiniert: 114 g/km, Effizienzklasse: B		mtl. Leasingraten	69,00 €¹

¹ Alle Werte ohne Umsatzsteuer, die jeweils gültige Umsatzsteuer wird gesondert berechnet. Die Angaben zur Serienausstattung, Lieferumfang, technischer Daten und Material sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten. Bei Abweichungen zum derzeit gültigen Lieferprogramm des Herstellers hat dieses Gültigkeit. Ohne Gebrauchtwagenabrechnung. Kosten für Überföhrungsart i.H.v. 839,50 € berechnet der ausliefernde Betrieb separat. Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Änderungen & Irrtümer vorbehalten.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

TÖLKE & FISCHER ŠKODA ZENTRUM KREFELD

Gatherhofstr. 5, 47804 Krefeld, T 02151 7290-0

TÖLKE & FISCHER ŠKODA DÜLKEN

Venloer Str. 70, 41751 Viersen-Dülken, T 02162 951313

TÖLKE + FISCHER
GRUPPE

TÖLKE & FISCHER GMBH & CO. KG

www.toefi.de



Foto: Caramba

Auch im siebten Jahr sammelten Carmaba-Mitarbeiter wieder für bedürftige Kinder und Jugendliche aus Duisburg.

Caramba unterstützt Duisburger Verein gegen Kinderarmut

Hohe Spendenbereitschaft der Mitarbeiter freut Immersatt e. V.



1 000 Euro für einen guten Zweck – das ist die stolze Bilanz des diesjährigen Spendenaufrufs, den das Chemieunternehmen Caramba für den Duisburger Verein „Immersatt Kinder- und Jugendtisch e.V.“ organisiert hat. Bei der Aktion erwerben die Mitarbeiter Spendenaktien im Wert von 2,50 Euro bis 10 Euro, Caramba rundet die Summe dann auf. „Es erfüllt mich mit Freude, dass so viele der Kolleginnen und Kollegen auch in der Pandemie ein Herz für die Schwachen in der Gesellschaft zeigen“, sagt Jörg Hepe, Geschäftsführer von Caramba. „Besonders schön war, dass wir seit zwei Jahren erstmalig auch wieder persönlich vor Ort sein konnten.“ Immersatt versteht sich als ein Netzwerk gegen Kinderarmut im Raum Duisburg, das ehrenamtlich geführt wird



Durch Corona hat sich die Situation vieler Familien verschlechtert. Und jetzt sind sie durch hohe Energiepreise und steigende Lebensmittelkosten noch zusätzlich belastet.

Nicole Elshoff, Leiterin von Immersatt e. V.

und sich ausschließlich durch Spenden finanziert. Der Verein versorgt sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche mit Lebensmitteln und bietet Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung sowie Sprachförderung an. Darüber hinaus gibt es auch Bildungs- und Kulturangebote. „Durch Corona hat sich die Situation vieler Familien verschlechtert. Und jetzt sind sie durch hohe Energiepreise und steigende Lebensmittelkosten noch zusätzlich belastet“, weiß Nicole Elshoff, Leiterin von Immersatt e.V. Umso mehr freut sie sich über die erneute Hilfsbereitschaft der Caramba-Mitarbeiter. Neben der Geldspende hatte das Caramba-Team auch ein großes Autocare-Paket dabei, denn gerade während der Pandemie sind die drei vereinseigenen Fahrzeuge viel im Einsatz, um Familien mit Essen zu beliefern.

50 Jahre RheinfelsQuellen

Unternehmen setzt sich für nachhaltigen
Umgang mit der Umwelt ein

210 000 Flaschen Mineralwasser – so viel wird bei der RheinfelsQuellen H. Hövelmann GmbH & Co. KG pro Stunde produziert. Gegründet wurde das Familienunternehmen 1905 im niederrheinischen Walsum. Nachdem 1972 die erste eigene Mineralquelle erschlossen wurde, hat sich der einst lokal ausgerichtete Betrieb mittlerweile zu einem der größten Getränkehersteller in Nordrhein-Westfalen entwickelt. Seinen Stammsitz hat das in vierter Generation familiengeführte Unternehmen dabei auch heute noch im nordrhein-westfälischen Duisburg-Walsum. IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger und IHK-Geschäftsführer Jürgen Kaiser gratulierten nun zum 50-jährigen Betriebsjubiläum.

„Wir legen Wert auf einen nachhaltigen, verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Mineralwasserquellen im Naturschutzgebiet Walsumer Rheinaue als unserem wichtigsten Naturgut. Durch fortschrittliches Wirtschaften und schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen schaffen wir die Grundlage für Erfolg und nachhaltiges Wachstum über die Generationsgrenzen hinaus. Das zeigt auch unser Nachhaltigkeitsbericht, den wir 2020 erstmalig veröffentlicht haben“, erklärt Edmund Skopyrka, Geschäftsführer der RheinfelsQuellen H. Hövelmann GmbH & Co. KG.

Foto: RheinfelsQuellen H. Hövelmann GmbH & Co. KG



IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger (2. v. r.) und IHK-Geschäftsführer Jürgen Kaiser (l.) gratulieren den Geschäftsführern Heidrun, Hermann (M.) und Heino Hövelmann (r.) sowie Edmund Skopyrka (2. v. l.) zum Jubiläum.

Viel Platz für Ihren Unternehmenserfolg

DeltaPort ///
Niederrheinhäfen

- > optimale Lage zu den ARA-Häfen und zum Ruhrgebiet
- > Logistiklösungen aus einer Hand mit eigener Bahn und Bahninfrastruktur
- > trimodale Verkehrsanbindung
- > Umschlag von Schütt-, Stück- und Flüssiggütern sowie Containern
- > 44 ha Flächenpotential für hafennahe Gewerbe- und Industriebetriebe

DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH | www.deltaport-niederrheinhaefen.de

Ihr Vertrauen
ist unsere Motivation

BÖCKER
INDUSTRIEBAU



**FREIRAUM FÜR
ERFOLGREICHE GESCHÄFTE:
SCHLÜSSELFERTIG ERSTELLT
MIT BÖCKER INDUSTRIEBAU.**

Ihr Unternehmen braucht Platz. Ihr Geschäftsmodell soll sich entwickeln können. Den Freiraum dafür plant, konstruiert und realisiert Böcker Industriebau.

BÖCKER INDUSTRIEBAU GmbH
Bismarckstraße 9 · 41747 Viersen
T: +49 (0) 2162 / 14 49 305
E: info@boecker-industriebau.de

www.boecker-industriebau.de





Bunte Moerser Mode

Im August 2021 hat Tanja Salem das Geschäft „Co-De“ an der Steinstraße eröffnet. Die 30-Jährige, die schon viel von der Welt gesehen hat, findet die Stadt für den Start optimal.

Interview und Foto: Daniel Boss

Frau Salem, welches Fazit ziehen Sie nach einem Jahr in der Moerser Innenstadt?

Tanja Salem: Es war eine Zeit der Auf's und Abs. Man braucht auf jeden Fall sehr viel Geduld, das habe ich gelernt. Alles in allem aber ist mir Moers sehr positiv entgegengetreten. Ich bereue meine Entscheidung, den Laden während der Pandemie eröffnet zu haben, keinesfalls. Ich betrachte mich ein bisschen wie eine Aktionärin, die unten einkauft und wartet, dass die Aktien in die Höhe gehen. Das bisherige Highlight war für mich das erste Weihnachtsgeschäft – verglichen mit den Monaten davor. Das sehen die anderen Einzelhändler, die schon vor Corona vor Ort waren, vermutlich etwas anders. Ich jedenfalls habe den Advent in vollen Zügen genossen. Der Laden trägt sich mittlerweile. Allerdings habe ich auch drei Helferinnen: Meine Mama sowie Monika und Marianne, die ehrenamtlich im Geschäft stehen. Marianne, meine ehemalige Französischlehrerin, hat mir zur Gründung 200 Arbeitsstunden geschenkt. Monika hat auf der Modenschau im April gemodelt, wurde selbst Kundin und hat mir angeboten, mich im Laden zu unterstützen. Ich bin ihnen allen sehr dankbar. Diese Unterstützung motiviert mich an den härteren Tagen.

Wie sind Sie zu dem Ladenlokal gekommen?

Im Juni 2021 bin ich suchend durch die Innenstadt gelaufen. Zu der Zeit habe ich



Moers ist für mich eine vertraute Stadt. Hier habe ich ein Netzwerk, das mich unterstützt.

—
Tanja Salem

meinen Businessplan geschrieben, alles war noch sehr theoretisch. Dann entdeckte ich den Laden an der Steinstraße und habe mit dem Vermieter Kontakt aufgenommen. Er kannte mich und meine Arbeit aus der Zeitung, denn ich hatte ja schon ohne Geschäft Mode kreiert. Wegen der Pandemie ist er mir mit der Miete sehr entgegengekommen. Er hat mir und meinem Geschäftsmodell damit eine echte Chance gegeben. Das war natürlich super.

Sie haben in München Modedesign studiert und ein mehrmonatiges Praktikum im New Yorker Stadtteil Manhattan absolviert. Warum jetzt Moers?

Ich bin zwar in Rosenheim geboren, kannte Moers aber schon aus meiner Schulzeit.

Meine Mutter lebt hier. Zu ihr habe ich ein sehr enges Verhältnis und wollte in ihrer Nähe sein. Dennoch: Moers war eigentlich nur als Zwischenstopp geplant. Aber es kam eben anders. Und ich vermisse weder New York noch München noch eine andere Stadt. Die Zeit in Bayern und in den USA war allerdings sehr wichtig für mich. Außerdem weckt es das Interesse der Menschen hier, wenn sie hören, dass man sich schon in New York professionell mit Mode befasst hat. Es bringt ein gewisses Image mit sich.

Moers und Ihre Mode – das funktioniert also?

Es ist eine Herausforderung. Andererseits profitiere ich von den Vorteilen. Man muss sich nur die Mieten in der Münchener City anschauen – wie soll man dieses Geld als Gründerin zusammenbekommen? Und ich will nicht länger warten, sondern die Energie, die ich als junger Mensch habe, für den Start eines Business nutzen. Moers ist für mich eine vertraute Stadt. Hier habe ich ein Netzwerk, das mich unterstützt.

Erzählen Sie ein bisschen von Ihrer Arbeit – Sie lieben ganz offensichtlich knallige Farben ...

Das stimmt. Ich bin stark vom Expressionismus inspiriert. Ich bin der Meinung, dass die Komplementärfarben eine positive Wirkung auf die Psyche der Menschen haben. Ich merke das immer, wenn die Damen zu mir in den



Tanja Salem (r.) mit ihrer Mutter Rosemarie.

Laden kommen, um einen „magic moment“ zu erleben. Sie wollen sich selbstbewusster fühlen – und das kann mit Mode gelingen.

Wie ist es um die männliche Nachfrage bestellt?

Meine Klientel ist schon zu 90 Prozent weiblich. Aber ich hatte neulich auch einen sehr lustigen Kunden vom Niederrhein im Laden, der sämtliche Kleidung anprobiert hat. Die Menschen kommen – neben Moers – vor allem aus Krefeld, Kempen, Xanten und den Niederlanden zu mir.

Wo fertigen Sie Ihre Mode?

Ich habe ein kleines Heimstudio. Allerdings mache ich auch nicht alles selbst, denn ich bin ja eine One-Woman-Show. Dinge wie die Drucke oder die aufwendigen Kleider

stammen allerdings alle aus meiner Hand. Ich nähe einen QR-Code in jedes Teil ein. Auf diese Weise können die Kunden den Produktionsprozess zurückverfolgen. Mein Label heißt also nicht umsonst „Co-De“. Zu einem kleinen Teil bin ich auf Handelsware angewiesen, zum Beispiel bei Echtledertaschen. Das zieht Laufkundschaft an.

Sie stehen für „Slow Fashion“. Was ist damit gemeint?

Ein bewussterer Umgang mit Textilien. Ich mache zum Beispiel auch Maßanfertigungen. Damit bekommen die Kundinnen und Kunden genau das, was sie mögen und brauchen. Das ist natürlich etwas teurer als Sachen von der Stange. Aber bei der richtigen Pflege hat man viele Jahre etwas davon.

Wie alt ist Ihre Kundschaft im Schnitt?

Anfangs ging ich von 25 bis 45 Jahren aus. Tatsächlich aber sind die meisten Kundinnen etwas älter. Das hat etwas mit der Hochwertigkeit und den damit verbundenen Preisen zu tun. Ich hatte neulich eine Kundin, die sich einen Monat lang überlegt hat, ob sie sich einen bunten Rock anfertigen lässt. Letztlich hat sie sich dafür entschieden. Meine bisher älteste Kundin war übrigens 85 Jahre alt.

Wie sehen Ihre Pläne aus?

Ich habe nur kurzfristige Pläne. Dazu gehört ein Auftritt auf der „Neo.Fashion“ in Berlin. Das ist eine Plattform für junge Designerinnen und Designer im Rahmen der Fashion Week. Für Oktober ist eine weitere Modenschau in Moers geplant – die Modenschau am Neumarkt im vergangenen April hatte viel Zuspruch gefunden.

Wo Wirtschaftsförderung keine Grenzen kennt

Der Kreis Kleve pflegt während der Immobilien-Messe Provada in Amsterdam Kontakte zu den niederländischen Nachbarn



Foto: Wirtschaftsförderung Kreis Kleve

Ganz und gar in Orange gehalten: Erneut besuchte die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve die Provada in Amsterdam, größte Messe für Bauen und Investieren in den nachbarlichen Niederlanden. Nathalie Tekath-Kochs (2. v. r.) und Lucas van Stephoudt (2. v. l.) suchten das Gespräch mit niederländischen Interessierten.

Erfolgreiche Wirtschaftsförderung lebt von Kontakten. Auch über Grenzen hinaus. Das zeigte sich während der Provada, bei der sich auf dem Messegelände RAI in Amsterdam etliche Experten trafen, um sich über Entwicklungen auf dem Markt

der Immobilien und Investitionen auszutauschen. Mittendrin die Wirtschaftsförderung des Kreises Kleve. Neben einem Bündel von Visitenkartchen konnten Hans-Josef Kuypers und Nathalie Tekath-Kochs aus der Metropole eine Erkenntnis mitbringen: Interesse an der Region Niederrhein ist beim niederländischen Nachbarn vorhanden.

„Handele für ein besseres Morgen“, hatten die Messe-Macher das dreitägige Treffen überschrieben, das sich auch Gelderns Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt nicht entgehen ließ. Etwa 270 Aussteller hatten sich für die Teilnahme an dieser größten niederländischen Messe der Branche entschieden. Bei den Anfragen an die deutschen Gäste standen einmal mehr die Bereiche Logistik, studentisches Wohnen und die Flächenbedarfe für Photovoltaik auf den Wunschzetteln der Stand-Besucher. Ferner wurden Büro-Immobilien verschiedenster Größenordnung gesucht – ob als Co-Working-Spaces mit ergänzender Dienstleistung oder als Gewerbebepark-Projekte. „Die Provada 2022 zeigte, dass der Niederrhein auch bei niederländischen Investoren gefragt ist“, so das vorläufige Fazit von Bertram Gaiser, dem Geschäftsführer der Standort Niederrhein GmbH mit Sitz in Neuss. Gesprächspartner am Messe-Stand hätten breites Interesse an der neuen Förderkulisse für den Kreis Kleve gezeigt. Das regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) biete bei Beachtung spezieller Rahmenbedingungen den Investoren viele Chancen.

Investieren im Grünen – Ihr Unternehmen im Nierspark Geldern

Stadt Geldern Issumer Tor 36 47608 Geldern

Janine Segref

Telefon: 02831 398-416
janine.segref@geldern.de

Lucas van Stephoudt

Telefon: 02831 398-417
lucas.van.stephoudt@geldern.de



Leasing bietet Chancen bei der Gewerbefinanzierung

Es muss nicht immer gleich der Kauf sein. Auch bei Gewerbefinanzierungen kann Leasing ein lohnenswerter Ansatz sein

Geht es um Gründungen oder den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens sind Ideen gefragt. Doch dabei bleibt es nicht. Denn die Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und Büroausstattung kostet Geld. Auch weil Aufträge zuweilen vorfinanziert, Engpässe bei der Liquidität überbrückt werden müssen. Bei Gewerbefinanzierungen können Unternehmer von guten Konditionen und schneller Abwicklung profitieren, wenn sie mit ihrem Konzept überzeugen.

Neben dem klassischen Kredit spielt dabei das Modell des Gewerbeleasings eine immer größere Rolle. Und zwar nicht nur, wenn es um Immobilien geht. So nutzen Firmen das Modell



Foto: Unsplash/scott graham

etwa bei der Anschaffung von Hard- und Software, um sich für den digitalisierten Markt aufzustellen. Das Leasing-Unternehmen übernimmt die Anschaffung und kümmert sich womöglich gar um den Service. Dafür werden regelmäßig Raten fällig. Auto, Maschine oder Immobilie bleibt für die vereinbarte Zeit im Besitz des Leasing-Gebers. Laut Bundesverband für Leasing-Anbieter sind derzeit in Deutschland Wirtschaftsgüter im Wert von mehr als 220 Milliarden Euro verleast. Unternehmer schätzen vor allem eines: die maximale Flexibilität.

In Kooperation mit:



Heute anfragen.
Morgen durchstarten.

VR Smart flexibel.
Ihr flexibler Unternehmerkredit.

Für den Mittelstand.
Finanzieller Freiraum für Ihre Ideen: VR Smart flexibel, unser Unternehmerkredit bis 100.000 Euro.

- + Kreditentscheidung innerhalb weniger Minuten
- + Auszahlung i. d. R. innerhalb von 24 Stunden
- + Nur vier Finanzkennzahlen zur Anfrage notwendig
- + Während der Laufzeit flexibel bleiben mit Ratenpause, kostenloser Sondertilgung und mehr

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern.

Kalkar – Heimat- hafen der Branche

Die maritime Branche trifft sich am 27. und 28. September 2022 zur Shipping Technics Logistics (STL) 2022 in der Messe Kalkar

Einmal im Jahr wird die Messe Kalkar zum Heimathafen für eine ganze Branche. Die STL ist der Treffpunkt aller, die mit dem Handel auf Wasserstraßen zu tun haben. Diesmal steigt Deutschlands einzige Messe für Binnenschifffahrt am 27. und 28. September 2022. Erwartet werden mehr als 200 Aussteller, die brandneue Produkte, Dienstleistungen, Innovationen und Trends präsentieren. Zudem gibt's reichlich Gelegenheit zum Fachsimpeln und Austausch. Als einzige Messe ihrer Art in ganz Deutschland vereint die STL alles Wichtige auf rund



Fotos: Messe Kalkar

Innovation, Neuigkeiten und Netzwerken: Die STL ist mittlerweile zum internationalen Knotenpunkt avanciert.

9 000 Quadratmetern unter einem Dach: Namhafte Motorenhersteller und Zulieferer aus Europa stellen ebenso aus wie Schiffs-Ausstatter und artverwandte Unternehmen.

Auch werden alle Fragen zu Förderprogrammen und Binnenschiffstechnik aus erster Hand beantwortet. Als Impulsgeber für zentrale Zukunftsthemen bietet die STL eine hochwertige Plattform für fachkundige Experten und ihre Vorträge. Die Mottoparty mit Live-Musik rundet das Programm ab.

Leistung entscheidet.



WO ANDERE PASSEN ...

- \ ... ist uns **nichts** zu **groß** oder **schwer**
- \ Vertrauen Sie auf **unsere Erfahrung**, wenn Ihnen **Umwelt** und **Nachhaltigkeit** wichtig sind!

DTG DEUTSCHE TRANSPORT-GENOSSENSCHAFT BINNENSCHIFFFAHRT eG
 Fürst-Bismarck-Straße 21 \ 47119 Duisburg
 T +49 203 | 8 00 04-0 \ M duisburg@dtg-eg.de \ www.dtg-eg.de

Seit über 100 Jahren
im Dienst
der Binnenschifffahrt










HEINRICH HARBISCH Schiffswerft GmbH
 • 47053 Duisburg • Außenhafen • Marienort • Wertstraße 47
 • Telefon: + 49 (0) 203 61024 • Telefax: + 49 (0) 203 61646
 • E-Mail: harbesch@ha-du.de • www.ha-du.de

CLEVERER

CONTARGO®
■■■ trimodal network

TRANSPORT MIX



Entscheiden Sie sich für unseren nachhaltigen Mix aus Binnenschiff, Bahn und LKW für Ihre Container-Transporte und **senken Sie so Ihre CO₂-Emissionen um bis zu 63%.**



Treffen Sie uns persönlich
am 27.–28.09.2022 auf der
Shipping & Logistics,
Messe Kalkar, Stand 128!

www.contargo.net

Hand in Hand mit der Binnenschifffahrt

Hegmann Transit gehört zu den großen Logistikern in der Region

Foto: Hegmann Transit



Gerüstet für die Zukunft: Das Schwerlast-Terminal im Rhein-Lippe-Hafen in Wesel.

Am Schwerlast-Terminal im Rhein-Lippe-Hafen in Wesel beginnt oder endet die Reise für die Fracht vieler Binnenschiffe. Ende 2017 war die Anlage in Betrieb genommen worden. Hegmann Transit stellt am Standort dafür große Logistik-Flächen zur Verfügung. Allein für Schwergüter stehen 15000 Quadratmeter beheizte Hallenfläche zur Verfügung. Hinzu kommen noch einmal 35000 Quadratmeter Freilager. Von hier aus können Stückgewichte bis zu 160 Tonnen per Schwergut-Umschlag direkt auf das Schiff verladen werden.

Die Krananlage, die den Umschlag schwerster Güter direkt in das entsprechende Binnen- oder Küstenmotorschiff ermöglicht, erreicht in dem Schwergut-Hafen eine Hakenhöhe von

15 Metern. Die Seefracht kann so problemlos transportiert werden. Die Schwerlasthalle hat außerdem eine zwei Megawatt-Solaranlage auf dem Dach. So wird nicht nur ein einfaches Handling sichergestellt, sondern gleichzeitig auf eine nachhaltige Verschiffung und Lagerung geachtet.

Weltweite Schwertransporte stellen heute komplexe Herausforderungen dar.

Hegmann Transit erfüllt hierzu alle notwendigen Voraussetzungen. Gerade im Bereich von Großraum- und Schwertransporten gilt es, zahlreiche Aspekte zu beachten. Dazu gehören neben dem richtigen Fuhrpark mit passenden Fahrzeugkombinationen und gut geschulten Fahrern nicht zuletzt langjährige Erfahrung und gute Kenntnisse der Straßenverkehrsordnung. Häufig müssen maßgeschneiderte Lösungen gefunden werden, bei denen Schwertransporte über die Straße, die Schiene, die Verladung auf das Schiff oder die Nutzung von Luftfracht verknüpft werden müssen. Hegmann Transit übernimmt für seine Kunden die gesamte Projektlogistik – weltweit und flexibel – von der Abholung der Ware bis zum Weitertransport an den Bestimmungsort.

Hegmann Transit
Int. Spedition + Schwertransporte

www.hegmann-transit.com

- Schwertransporte bis 500 to
- Weltweite Projektabwicklung
- Multimodale Transportlösungen



- Schwergutlager auf 45.000 qm
- Umschlag bis 160 to (500 to)
- Verpackung und Montage

www.schwerlast-terminal.com

Schwerlast Terminal
Schwergutlager + Umschlag

Bargelink.com setzt auf die digitale Karte

Unternehmen aus Xanten will mehr Fracht aufs Wasser bringen

Wenn es um den Transport auf dem Wasser geht, ist das Unternehmen Bargelink.com eine wichtige Adresse. Schon seit über 20 Jahren gibt es den aktiven Marktplatz für die europäische Binnenschifffahrt. Mit wenigen Klicks gibt es jede Menge wertvolle Infos. So kann nach Ladungen, Kapazitäten und Schiffen gesucht werden. Zudem gibt's Hintergründe zu neuen Strategien und Entwicklung der Branche.

Als wichtiger Player wird Bargelink während der Shipping, Technics & Logistics 2022 vertreten sein. Während Deutschlands einziger Fachmesse für die Binnenschifffahrt wird das Unternehmen sein neues Informationsangebot namens „Bargelink Big & Heavy“ präsentieren. Dabei geht es um eine digita-



Foto: Deutsche Transport Genossenschaft

„Groß- und Schwerguttransporte gehören aufs Schiff“, lautet die Devise bei Bargelink.

le Karte mit Umschlagstellen für Schwerguttransporte. Denn, so Bargelink-Geschäftsführer Axel Götze-Rohen: „Groß- und Schwerguttransporte gehören aufs Schiff – und nur auf der letzten Meile auf die Straße!“ Mit der neuen Karte und den mehr als 1600 Schiffen bei Bargelink, sei das in Zukunft einfacher als gedacht.

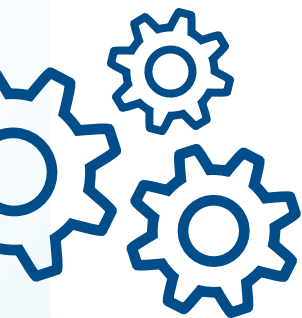


Großraum- und Schwerlasttransporte?
Ganz easy mit dem Binnenschiff!

Bargelink GmbH

📍 Fischerstraße 4A, 46509 Xanten, Germany
☎ +49 28 01 - 98 47 30 | Helpdesk Netherlands: +31 6 10 02 91 44
✉ info@bargelink.com

www.bargelink.com



IHK-Ratgeber

Unsere Leistungen und Services für Sie



**Sie haben Fragen zu
Kennzahlen der Region?**

Wir sind für Sie da!

Jana Birlenbach
0203 2821-338
birlenbach@niederrhein.ihk.de



Sie haben Fragen zu Energiethemen?

Wir helfen Ihnen weiter!

Felix Brüne
0203 2821-311
bruene@niederrhein.ihk.de



Sie haben Fragen zur Pressearbeit?


Wir sind für Sie da!

Maike Müßle und Kristin Ventur
0203 2821-275; -496
muessle@niederrhein.ihk.de
ventur@niederrhein.ihk.de

Immer auf dem Laufenden unter
www.ihk.de/niederrhein

 facebook.com/ihk.niederrhein

 twitter.com/IHK_Niederrhein

 ihk.de/niederrhein/newsletter

 [ihkniederrhein](https://www.instagram.com/ihkniederrhein)

Unsere IHK ist jetzt bei
LinkedIn und Xing.

Wir freuen uns, wenn Sie sich
virtuell mit uns vernetzen.



Seminare & Lehrgänge

Veranstaltungen der Niederrheinischen IHK ab August 2022

AUSBILDER, TRAINER & COACH

Ausbildernetzwerk

19.10.2022, Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

AUSSENWIRTSCHAFT

Die Lieferantenerklärung –

Warenursprung und Präferenzen

21.09.2022, Mi 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250 € für 8 Unterrichtsstunden

AZUBI-AKADEMIE

Eigenverantwortliche Kommunikation im Team, im Unternehmen und im Kundenkontakt

28.09.2022, Mi 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250 € für 8 Unterrichtsstunden

Rechnungswesen für kaufmännische Azubis

08.10.2022 – 29.11.2022, Di 17:30 – 20:45 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

290 € für 24 Unterrichtsstunden

EDV

MS Excel – Intensives Einführungsseminar

05.09.2022 – 06.09.2022, Mo und Di 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

290 € für 16 Unterrichtsstunden

EINKAUF, VERTRIEB & MARKETING

Verkaufsgespräche mit Bestands- und Neukunden professionell führen

30.08.2022, Di 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250 € für 8 Unterrichtsstunden

Optimierung der Lagerprozesse – Praktische Verbesserungsvorschläge

11.10.2022, Di 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250 € für 8 Unterrichtsstunden

FÜHRUNG & MANAGEMENT

Gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung – Erkennen, verstehen, handeln

06.09.2022 und 13.09.2022, Di 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

430 € für 16 Unterrichtsstunden

Delegieren, aber richtig!

26.09.2022, Mo 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250 € für 6 Unterrichtsstunden

IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Gewerberaummietrecht aktuell

12.09.2022, Mo 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250 € für 6 Unterrichtsstunden

KOMMUNIKATION & PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Telefontraining – Engagiert und souverän am Telefon

16.09.2022, Fr 9:00 - 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250,00 € für 8 Unterrichtsstunden

Zeitmanagement – Effektiv planen und terminieren

22.09.2022, Do 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250 € für 8 Unterrichtsstunden

PERSONAL & SEKRETARIAT

Homeoffice und Präsenzarbeit – Effizient im hybriden Arbeitsmodell

26.09.2022 – 27.09.2022, Mo und Di 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

430 € für 16 Unterrichtsstunden

Sollte die Durchführung im Präsenzformat aufgrund von erforderlichen Schutzmaßnahmen hinsichtlich Covid-19 nicht möglich sein, werden unsere Weiterbildungsveranstaltungen online durchgeführt.



Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK

Maria Kersten

0203 2821-487

kersten@niederrhein.ihk.de

Änderung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen und Prüfungen nach der Ausbildereignungsverordnung (AEVO)

Auf Grund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 15. Juni 2022 gemäß den Richtlinien des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung vom 15. Dezember 2021 erlässt die Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel- Kleve zu Duisburg als zuständige Stelle nach § 47 Abs. 1 Satz 1 und § 79 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 56 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes vom 4. Mai 2020 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 28. März 2021 (BGBl. I S. 591), die folgende Änderung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen und Prüfungen nach der Ausbildereignungsverordnung (AEVO) vom 28. September 2020.

1. In § 2 Abs. 1 Satz 1 wird das Wort „mindestens“ gestrichen.

2. Die Änderung tritt zum 1. August 2022 in Kraft.

Burkhard Landers
- Präsident -

Dr. Stefan Dietzfelbinger
- Hauptgeschäftsführer -

Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Az. IX.6/2022-0005955,

Düsseldorf, den 11. Juli 2022
i.A. Christian Siebert

Die Änderung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen und Prüfungen nach der Ausbildereignungsverordnung (AEVO) wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt der Niederrheinischen IHK „Niederrhein Wirtschaft“ veröffentlicht.

Duisburg, den 12. Juli 2022

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

Burkhard Landers
- Präsident -

Dr. Stefan Dietzfelbinger
- Hauptgeschäftsführer -

Änderung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen

Auf Grund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 15. Juni 2022 gemäß den Richtlinien des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung vom 15. Dezember 2021 erlässt die Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel- Kleve zu Duisburg als zuständige Stelle nach § 47 Abs. 1 Satz 1 und § 79 Abs. 4 Satz 1 des Berufsbildungsgesetzes vom 4. Mai 2020 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 28. März 2021 (BGBl. I S. 591), die folgende Änderung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen vom 28. September 2020.

1. In § 2 Abs. 1 Satz 1 wird das Wort „mindestens“ gestrichen.

2. Die Änderung tritt zum 1. August 2022 in Kraft.

Burkhard Landers
- Präsident -

Dr. Stefan Dietzfelbinger
- Hauptgeschäftsführer -

Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Az. IX.6/2022-0005954,

Düsseldorf, den 11. Juli 2022
i.A. Christian Siebert

Die Änderung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt der Niederrheinischen IHK „Niederrhein Wirtschaft“ veröffentlicht.

Duisburg, den 12. Juli 2022

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

Burkhard Landers
- Präsident -

Dr. Stefan Dietzfelbinger
- Hauptgeschäftsführer -

Wir realisieren Ihre Mediaplanung!

Werbeagentur Hintz

Planung • Entwurf • Gestaltung • Anzeigenschaltung

Büro Essen • Ahrfeldstr. 22 • 45136 Essen • Telefon: 0201 / 25 45 20 • werbeagentur.hintz@gmx.de
Büro Krefeld • Müller-Brüderlin-Str. 12 • Telefon: 02151 77 29 05 • 47803 Krefeld • wa.hintz-kr@gmx.de



SIGNATURE KOLLEKTION
Flor: 100% Bambusviskose
Gewicht: ca. 4.200 g/m²
Herkunft: handgeknüpft in Indien



NEPAL EMPORIUM SILK
Flor: ca. 67% Schurwolle, ca. 33% Naturseide
Knüpfung: 155.000 Knoten /m²
Gewicht: ca. 4.400 g/m²
Herkunft: handgeknüpft in Nepal



DELUXE LORIBAFT
Flor: 100% Schurwolle
Knüpfung: 10/10
Gewicht: ca. 4.250 g/m²
Herkunft: Loribaft aus Indien, handgeknüpft



ORIENTAL DELUXE
Flor: 100% reine Naturseide
Knüpfung: 11/55
Gewicht: ca. 4.000 g/m²
Herkunft: handgeknüpft in Indien

BODEN SCHÄTZE

SCHÖNE
IDEEN
FÜR IHR
ZUHAUSE.

In den Karstadt Arkaden in Mülheim präsentieren wir Ihnen eine exklusive Auswahl handgeknüpfter Teppiche sowie moderner Kollektionen und sind in der Lage Teppiche nach Ihren Vorstellungen anfertigen zu lassen. Selbstverständlich liefern wir Ihnen, auch zur Ansicht, Ihre Auswahl direkt ins Haus. Ein erstklassiger Reinigungs- und Reparatur-Service rundet unser Angebot ab.

Die Fachabteilung befindet sich im Erdgeschoss des Rhein-Ruhr-Zentrums Mülheim, in den Karstadt-Arkaden in direkter Nachbarschaft zu ALDI-Süd. Genügend Parkplätze sind vorhanden. Parken Sie bitte auf P5 / Eingang West. Wir sind werktags von 10.00 bis 20.00 Uhr für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch.

DIE Teppichwelt Mülheim | Karstadt Arkaden Mülheim | Humboldttring 5
45472 Mülheim | Tel. 0208 782 616 64 | info@dieteppichwelt-muelheim.de
www.dieteppichwelt-muelheim.de | Besuchen Sie uns auch auf Facebook

DIE  **TEPPICHWELT**
Im Rhein-Ruhr-Zentrum | Karstadt Arkaden



Präsident Burkhard Landers mahnte: „Wir müssen bürokratische Hürden abreißen.“



In den Workshop-Runden ging es um drängende Wirtschaftsthemen.

IHK-Sommerempfang: Präsident übergibt Amt zum Jahresende

Vollversammlung arbeitet in Workshops Fokusthemen aus

Text: Maike Müßle, Fotos: Hendrik Grzebatzki



Ungewöhnlich emotional startete die IHK-Vollversammlung in ihre sommerliche Sitzung: Präsident Burkhard Landers kündigte an, im Winter sein Amt abgeben zu wollen. „Wir haben die Wirtschaft und auch unsere IHK insgesamt gut durch Corona gebracht. Es ist mir wichtig, rechtzeitig die Weichen zu stellen, sodass ein Nachfolger sich gut einarbeiten kann, bevor dann 2024 die neue IHK-Vollversammlung gewählt wird.“

„Du übst dieses Amt mit so viel Leidenschaft aus!“, lobte Werner Schaurte-Küppers, der ständige Vertreter des Präsidenten. Der geschäftsführende Gesellschafter der Hülskens Holding kündigte gleichzeitig seine Kandidatur für das Amt des IHK-Präsidenten an. Die Vollversammlung wird am 7. Dezember aus ihrer Mitte einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin wählen. Eine aktuelle Veränderung gab es im Präsidium: Von einer Dienstreise aus Frankreich zugeschaltet, wurde Ulrich Grillo, Vorstandsvorsitzender der Grillo-Werke AG Duisburg, als neues Mitglied ins Präsidium gewählt.



Gastredner Prof. Dr. Jens Weidner sprach über Optimismus.



Foto: Kristin Ventur



Zur Mitte der Wahlperiode schauten Mitglieder der Vollversammlung in wechselnden Workshop-Runden auf die Wirtschaftsthemen, die im Zuge der Corona-Pandemie und dem Angriffskrieg auf die Ukraine wichtig werden. Als besonders drängend kristallisierte sich die Frage heraus, wie die Unternehmen am Niederrhein dem zunehmenden Mangel an Fachkräften wirkungsvoll begegnen können. Dieses und weitere Themen werden Haupt- und Ehrenamt in den nächsten zwei Jahren in den Fokus der IHK-Arbeit stellen.

Für Optimismus warb Gastredner Prof. Dr. Jens Weidner. Der Bestseller-Autor erntete mit seinem Vortrag zum Thema „Optimismus – warum manche weiter kommen“ viele Lacher im Publikum. •

Die Entwicklung des gesamten Wirtschaftsstandortes nahm Burkhard Landers in den Blick: „Die Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft will die Mehrheit der Menschen. Aber wir bekommen die Wünsche nicht umgesetzt, jedenfalls nicht mal annähernd schnell genug für die Welt um uns herum. Wir müssen bei Planung, Genehmigung und Umsetzung von Entscheidungen viel schneller werden. Wir müssen bürokratische Hürden abreißen und keine neuen mehr zulassen.“

Weitere Impressionen vom Sommerempfang der Niederrheinischen IHK finden Sie unter www.ihk.de/niederrhein/fotogalerien.



A40-Brücke: Bauarbeiten im Zeitplan

IHK-Verkehrsausschuss besichtigt Baustelle

Trotz Corona und deutlich gestiegener Stahlpreise liegen die Arbeiten rund um die neue A40-Rheinbrücke in Duisburg im Zeitplan und schreiten gut voran. Der Verkehrsausschuss der Niederrheinischen IHK hat sich im Juni den Baufortschritt angeschaut.

„Die neue achtspurige Rheinbrücke Neuenkamp wird den Verkehr entlasten und sicherstellen, dass unsere Industrie- und Logistikregion auch zukünftig erreichbar bleibt“, erklärt Matthias Simons, Teamleiter Verkehr und Logistik bei der Niederrheinischen IHK. Das erste Brückenbauwerk soll 2023, das Gesamtprojekt 2026/2027 fertig werden. Die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) setzt das Projekt im Auftrag des Bundes und der Autobahn GmbH um.

Weitere Informationen über das Projekt finden Interessierte hier:

www.deges.de/projekte/projekt/a-40-ausbau-der-autobahn-und-ersatzneubau-der-rheinbruecke-duisburg-neuenkamp/



Der IHK-Verkehrsausschuss machte sich ein Bild von der neuen Rheinbrücke.

Foto: Niederrheinische IHK



Foto: DNHK

Auszeichnung für langjähriges Engagement

Werner Schaurte-Küppers, Vizepräsident der Niederrheinischen IHK, erhielt im Juli den Orden von Oranien-Nassau des Königreichs der Niederlande für sein breites Engagement in den deutsch-niederländischen Handelsbeziehungen. Er ist seit 2003 Mitglied der Deutsch-Niederländischen Handelskammer und war zwischen 2017 und 2020 ihr Vorsitzender.



Der Pitch im Pott – Eine Bühne für Start-ups

Jetzt noch bewerben

Beim Ruhrpitch am 26. Oktober können junge Unternehmer zeigen, welche Geschäftsideen in ihnen schlummern. Die Wirtschaftsunioren Duisburg und Essen laden die „Digital Natives“ des Ruhrgebiets und vom Niederrhein zum „Pitch im Pott“ ein. Ein guter Pitch, also die Präsentation einer Idee, ist die Grundlage, um im späteren Geschäftsleben Mitgründer, Investoren oder Kunden zu überzeugen. Der Ruhrpitch bietet den jungen Unternehmern eine Bühne, um frische Geschäftsideen zu präsentieren. Neben der Erfahrung und dem Feedback der Expertenjury können wertvolle Kontakte zu Mentoren, anderen Gründern, Unternehmern und Investoren geknüpft werden. Start-ups können sich bis zum 31. August mit einem kurzen Video für die Teilnahme am Wettbewerb bewerben.

Weitere Informationen, das Bewerbungsformular und die Anmeldeöglichkeit gibt es unter www.ruhrpitch.de





Deniz Gürcan freut sich über den Erfolg beim Azubi-Speed-Dating.

Per Direktflug zum Ausbildungsplatz

Beim Azubi-Speed-Dating fanden sich viele „Paare“



Im Juni war es endlich wieder soweit: 24 Unternehmen und 200 Bewerber trafen sich in Duisburg zum diesjährigen Azubi-Speed-Dating der Niederrheinischen IHK. Auf der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz beziehungsweise engagierten Auszubildenden wechselten die Teilnehmer im Zehn-Minuten-Takt die Plätze – und viele hatten Erfolg. „Durch das Azubi-Speed-Dating haben wir gleich vier Bewerber für drei verschiedene Unternehmensbereiche gefunden. Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg – und die Auszubildenden auch. Das Konzept ist wirklich gelungen ich kann es anderen Betrieben empfehlen!“, berichtet Deniz Gürcan, Prokurist bei der Köppen GmbH. Insgesamt gaben 15 Unternehmen an, Bewerber gefunden zu haben, die sie nach der Veranstaltung zu

einem weiteren Gespräch einladen. Ein Unternehmen stellte den neuen Auszubildenden sogar direkt vor Ort ein.

„Viele Betriebe und Bewerber suchten noch für das laufende Ausbildungsjahr – das war wirklich auffällig“, berichtet IHK-Expertin Laura Göddert, die zusammen mit Katrin Hasenohr die Veranstaltung organisierte. Besonders groß war das Interesse für die Ausbildungsplätze als Berufskraftfahrer. „Das ist sehr erfreulich, denn auch hier werden Fachkräfte händeringend gesucht“, erklärt Katrin Hasenohr, Koordinatorin im Projekt „Passgenaue Besetzung“. Die Veranstaltung ist eine von ungefähr 800, die bundesweit unter dem Motto „Sommer der Berufsausbildung“ stattfinden. Die Kampagne ist eine Initiative der der Allianz Aus- und Weiterbildung. ●



Impressum

Herausgeber

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg • Wesel • Kleve zu Duisburg
Postfach 10 15 08, 47015 Duisburg

Redaktion

Maike Müßle
Kristin Ventur
(verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)
Vanessa Pudlo, Telefon: 0203 2821-200

Anzeigen, Grafik und Gesamtherstellung

VKM Verlagskontor für Medieninhalte GmbH
Geschäftsführung: Mathias Forkel und Tanya Kumst
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg
Telefon: 040 5247226-0, www.vkfm.de

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf

Kumst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH
Geschäftsführung: Tanya Kumst und Mathias Forkel
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg
Telefon 040 524722688, Fax 040 524722689
anzeigen@kumst-media.de, www.kumst-media.de

Gültiger Anzeigentarif: Mediadaten 1/2022

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Niederrheinischen IHK wieder. Trotz größter redaktioneller Sorgfalt können wir insbesondere bei Fremdbeiträgen keine Haftung übernehmen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Quellenangaben gestattet, soweit die Redaktion das Verfügungsrecht hat. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung und Überarbeitung von Manuskripten sowie der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften, bei Bildmaterial die Wahl von Ausschnitten vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bildvorlagen, Bücher und Datenträger wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtberücksichtigung erfolgt üblicherweise keine Benachrichtigung durch die Redaktion. Veröffentlichungen aus der Zeitschrift „Niederrhein Wirtschaft“ können vollständig oder in Auszügen honorarfrei im Internet-Angebot der IHK veröffentlicht werden. Die Zeitschrift erscheint sechsmal jährlich, jeweils am 10. des Monats, alle zwei Monate. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Beilagen: Das Einrichtungshaus Thelen&Drifte GmbH und Drifte Wohnform GmbH (Teil-Beilage)

Titelbild: Illustration: FIRMAZWEI/iStock

Gestalterische Konzeption: FIRMAZWEI GmbH



Druckauflage:
Quartal 2/22 – 59.818 Exemplare

Jahresabonnement

28,60 EUR inkl. MwSt., Versandkosten und Porto
ISSN: 0945-2397, 77. Jahrgang

Die IHK-Geschäftsstellen

47051 Duisburg, Mercatorstraße 22-24, 0203 2821-0
46483 Wesel, Großer Markt 7, 0281 164938-0
47533 Kleve, Boschstraße 16 (TZK), 02821 976999-0

Erscheinungstermin: 10. August 2022

Ausblick 5/2022

Themen der nächsten Ausgabe



Foto: Niederrheinische IHK

Titelthema

So klappt's mit der Ausbildung

Junge Erwachsene tun sich schwer mit der Berufsorientierung, zeigt eine aktuelle Studie. Zahlreiche Angebote der Niederrheinischen IHK setzen genau da an. In der kommenden Ausgabe der „Niederrhein Wirtschaft“ stellen wir Ihnen unsere Kollegen vor, die Betriebe und Schulabgänger zusammenbringen.

Service

Folgen Sie uns auf Social Media

Die Niederrheinische IHK ist auf den Businessnetzwerken LinkedIn und Xing aktiv. Auch über unseren Facebook-Kanal [@ihk.niederrhein](#) und unseren Twitter-Account [@IHK_Niederrhein](#) bleiben Sie stets auf dem Laufenden zu aktuellen Wirtschaftsthemen und spannenden Veranstaltungen. Auf Instagram [@ihkniederrhein](#) finden Schüler, Azubis und Berufsanfänger alle Infos zum Karrierestart. Vernetzen Sie sich gerne mit uns.

Service

Niederrhein Wirtschaft online

Landen bei Ihnen mehrere Exemplare des IHK-Magazins im Briefkasten? Dann kann es daran liegen, dass Ihr Unternehmen mehrere Betriebsstätten unterhält oder unterschiedlich firmiert. Um das Klima zu schonen, Papier und Ressourcen zu sparen, geben Sie uns gerne einen Hinweis, wenn wir die Mehrfachlieferungen für Sie einstellen dürfen. Schreiben Sie uns eine E-Mail an magazin@niederrhein.ihk.de. Über den QR-Code gelangen Sie direkt zu einem Formular zur Abbestellung. Das IHK-Magazin online unter: www.ihk.de/niederrhein/ihk-magazin



[facebook.com/ihk.niederrhein](https://www.facebook.com/ihk.niederrhein)
twitter.com/IHK_Niederrhein
[@ihkniederrhein](https://www.instagram.com/ihkniederrhein)

Die nächste Ausgabe erscheint am **7. Oktober 2022**

Marktplatz

für Handel, Handwerk & Dienstleistungen


Arbeitssicherheit



Meuthen
Arbeitsschutz
Berufs- und Schutzkleidung

Alte Duisburger Str.11 | 47119 Duisburg
Tel.: +49 – 203 / 340042
Fax: +49 – 203 / 340019
www.meu-du.de | info@meu-du.de

Immobilien



VOBA IMMOBILIEN eG

Wissen Sie, für wie viel Geld Sie Ihre Immobilie verkaufen könnten?

Jetzt online kostenfrei berechnen:
vobaimmo.de/bewerten

www.vobaimmo.de

Coaching/Training

Coaching | Beratung | Seminare

FührungskräfteCoaching und Unternehmensentwicklung

top3 consult

Ursula Jockweg-Kemkes
zert. Business-Coach BZTB
Am Rodenbusch 72a
47608 Geldern



Tel. 0 28 31 / 13 41 41
www.top3-consult.de

Anzeigenwerbung



Anzeigenbüro Böing

Wir realisieren Ihre Anzeigenwerbung – auch in den IHK-Zeitschriften!

Tel. 02871–233022
www.anzeigenbuero.de

Raubegrünung



Hydrokulturen Kunstpflanzen
www.hydro-studio.de

Buchen Sie jetzt schon für die nächsten Ausgaben!

Die nächsten Themen im Verlagsspezial:

Ausgabe 5/22:

Immobilien- und Bauwirtschaft
Energieeffizienz / Ökologisch Bauen
Regionalreport Wirtschaft
Aus- und Weiterbildung



NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

Das Magazin der Niederrheinischen IHK

Kunst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH, anzeigen@kunst-media.de, www.kunst-media.de

Zu *guter* Letzt



Die Runde geht aufs Haus: Interessante Fakten rund um die Bierindustrie am Niederrhein.



Diebels Alt

Diebels Alt wird regelmäßig als Synonym für Altbier verwendet. Und das nicht ohne Grund: Die Firma aus Issum ist unangefochtener Marktführer in diesem Bereich. Bei seinen Brauverfahren verwendet das Unternehmen außerdem zu 100 Prozent Elektrizität aus erneuerbaren Energien. Dadurch entsteht eine Kombination aus Nachhaltigkeit und Tradition.



17,7 Millionen

Hektoliter alkoholhaltiges Bier wurden 2021 in NRW gebraut – etwas mehr als 20 Prozent der deutschen Bierproduktion.



Niederrhein-Westfälische Braumanufaktur

Die Brauerei aus Hamminkeln beschäftigt sich seit 2016 mit der regionalen Bierkultur. Das Ziel: alte Sorten der Region wiederbeleben und neue regionale Spezialitäten entwickeln. Im Rahmen von zahlreichen Kursen und Tastings wird die Braukultur auch an Interessierte weitergegeben.

Im Vergleich zu 2020
+2,2 Prozent

**+
1 Million**

Hektoliter alkoholfreies Bier wurden 2021 in NRW produziert.



105 Liter

Bier wurden pro volljährigem Einwohner 2021 in NRW getrunken.



AUTOHAUS BELLENDORF FOR BUSINESS

Groß- und Gewerbekunden-Zentrum – auch für Neugründer interessant!

Das Autohaus Bellendorf in Bottrop-Kirchhellen ist ein alleingesessenes Familienunternehmen, welches seit über 25 Jahren erfolgreich die Marke SEAT vermarktet. Als die Spanier im Jahr 2018 die Performance-Abteilung „CUPRA“ zu einer eigenen Marke ausgebaut haben, gehörte das Autohaus Bellendorf zu einem der ersten Händler, welche die Marke mit in ihr Portfolio aufgenommen haben. Besonders stolz ist Firmengründer Christoph Bellendorf auf die, zum Ende letzten Jahres abgeschlossenen, Um- und Anbauarbeiten: „Auf unseren markenexklusiven Ausstellungsflächen, in moderner Atmosphäre, können wir so die ganze Vielfalt der zwei Marken unseren treuen und auch neuen Kunden präsentieren.“

Ein wichtiges Standbein ist bei Bellendorf seit Jahren die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Firmen aus dem Bereich Groß- und Gewerbekunden. Als qualifiziertes Small Fleet Business Center und Großkunden-Leistungszentrum zeichnet sich das Autohaus, mit allen erforderlichen Merkmalen für eine komplette und kompetente Beratung aus. „Wichtig ist uns, dass die Entscheider und Fuhrparkmanager auch nach Vertragsabschluss einen festen Ansprechpartner haben. Denn ein Autokauf ist mehr als nur ein Stück Papier“, so Markus Kleinebrecht vom Bellendorf for Business-Team.

Alle anfallenden Kosten, für zum Beispiel Inspektionen, Verschleißarbeiten, Reifenersatz über Rundfunkgebühren bis hin zur Kfz-Steuer, können auf Wunsch bei Vertragsabschluss mit einkalkuliert werden. Verkaufsleiter Michael Werner ist überzeugt von den günstigen Konditionen speziell für Geschäftskunden. „Maximal planbare Kosten ohne Überraschungen während der Vertragslaufzeit“!

Das gilt natürlich nicht nur für Neukunden oder Bestandskunden mit einer jahrelangen Historie. Auch Firmengründer, die gerade dabei sind ihren Fuhrpark aufzubauen, sind im Autohaus Bellendorf gut aufgehoben und willkommen. „Uns liegt es am Herzen, auch die Neugründer mit unserem Wissen zu verstärken und beim Start in die Selbstständigkeit zu unterstützen“, erzählt uns Markus Kiegelmann. Egal ob Kauf, Finanzierung oder Leasing, das Groß- und Gewerbekunden-Team im Autohaus Bellendorf hat immer die passende Lösung, natürlich in enger Kommunikation mit dem Kunden. Der Geschäftsleasing-Anteil überwiegt natürlich und so weiß die Vertriebsassistentin Melanie Jacobs zu berichten, dass eine faire und reibungslose Rückgabe extrem wichtig ist.

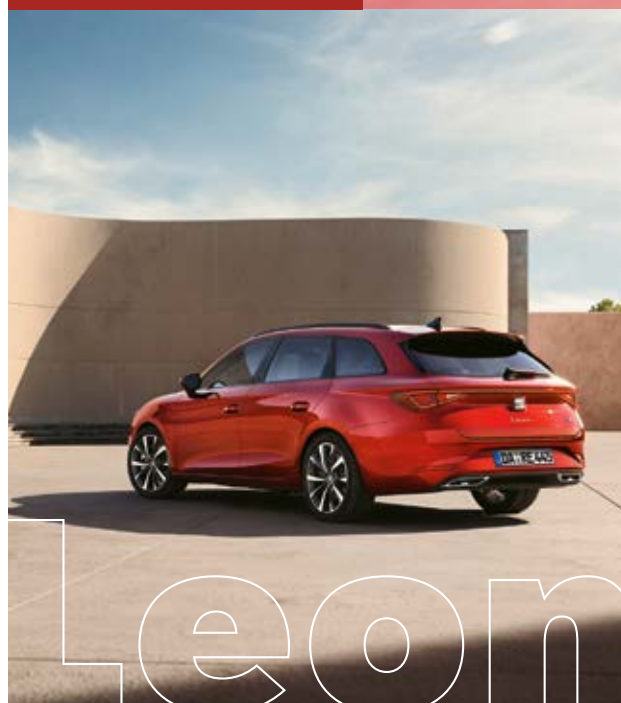
Gemeinsam ist man im Autohaus Bellendorf überzeugt, „spezieller Service ist unsere Stärke, denn wir leben und lieben unsere Marken“.

Autohaus Bellendorf GmbH

Pelsstr. 35, 46244 Bottrop-Kirchhellen
Tel. 02045 41110-0, bellendorf.seat.de

SEAT

SEAT FOR BUSINESS



**Neue
Möglichkeiten
auf dem Weg
zu deinen
Zielen.**

**SEAT Leon
Sportstourer**

**Mit Business
Leasing
ab 279 € mtl.¹**

Kraftstoffverbrauch Leon Sportstourer FR 1.0 eTSI 81 kW (110 PS) 7-Gang-DSG: innerorts 5,3, außerorts 4,2, kombiniert 4,6 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 105 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A.

¹ 279 € (zzgl. MwSt.) mtl. Leasingrate für den SEAT Leon Sportstourer FR 1.0 eTSI, 81 kW (110 PS), auf Grundlage der UVP von 26.824,00 € bei 36 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von bis zu 15.000 km. 0 € Sonderzahlung. Überführungskosten werden separat berechnet. Ein Angebot der SEAT Leasing, eine Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot ist nur für gewerbliche Kunden mit und ohne Großkundenvertrag und nur bis zum 15.09.2022 gültig. Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag bei der SEAT Leasing. Die individuelle Höhe der Leasingrate kann abhängig von der Netto-UPE, Laufzeit und Laufleistung sowie vom Nachlass variieren. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

VOLVO



Einfach smarter.

Der Volvo XC60 für Ihr Business.

Das dynamische Mittelklasse-SUV im überarbeiteten Design.
Dank integrierter Google Services¹ ist es smarter denn je.

IM GESCHÄFTSKUNDEN-LEASING FÜR

372 €/Monat²
(netto)

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

Volvo XC60 B4 Core, 145 kW (197 PS), Hubraum 1.969 cm³, Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerstädtisch 7,1, Stadtrand 6,2, Landstraße 5,4, Autobahn 6,2, kombiniert 6,1, CO₂-Emissionen kombiniert 159 g/km, Werte gem. WLTP Testzyklus, CO₂-Effizienzklasse B.

¹ Google ist eine Marke von Google LLC. ² Ein Gewerbekunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo XC60 B4 Core, 8-Gang Automatikgetriebe, Diesel, Hubraum 1.969 cm³, 145 kW (197 PS). Monatliche Leasingrate 372,00 Euro, Vertragslaufzeit 48 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Leasing-Sonderzahlung 0,00 Euro. Angebot zzgl. Überführungskosten i. H. v. 966,39 Euro, zzgl. Zulassungskosten und zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.09.2022. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxis, Fahrschulen und Mietwagen. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

Automobile
Lauff

U. LAUFF AUTOMOBILE GMBH & CO. KG
AM SCHÜRMANNSHÜTT 55, 47441 MOERS
TEL.: 02841-79 40-60 • WWW.LAUFF.DE

AUTOHAUS LAUFF GMBH & CO. KG
WESELER STR. 180-184, 47608 GELDERN
TEL.: 02831-93 82-0 • WWW.LAUFF.DE